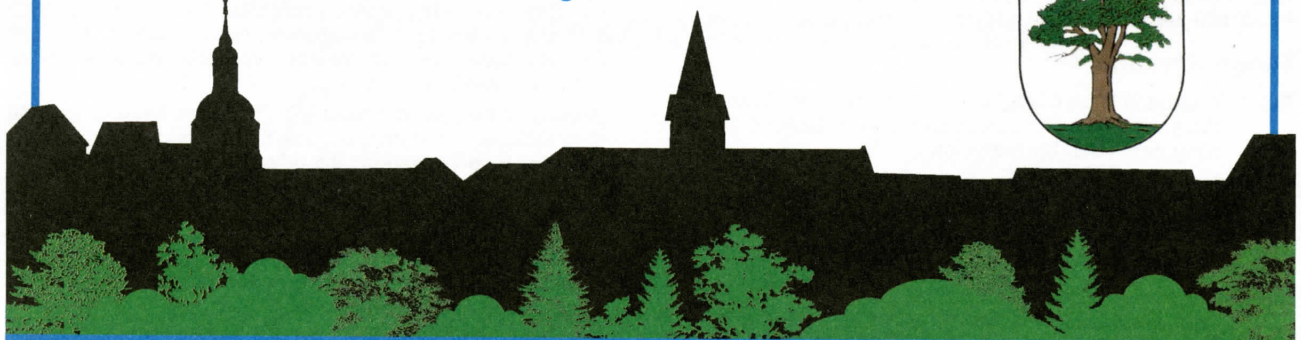


Bergaer Zeitung

Amtsblatt der Stadt Berga/Elster



kostenlose Verteilung in Berga, Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Zickra

Jahrgang 25

Nummer 3

27. März 2013

***Wir wünschen allen Lesern der „Bergaer Zeitung“
ein frohes Osterfest!***

Der Bürgermeister und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Berga/Elster

Ostern 2013



Foto: Stadtverwaltung Berga/Elster

Osterkrone 2012

Frühling



Hermann Löns
(Erstdruck 1901)



Hoch oben von dem Eichenast
Eine bunte Meise läutet
Ein frohes Lied, ein helles Lied,
Ich weiß auch, was es bedeutet.



Es schmilzt der Schnee, es kommt das Gras,
Die Blumen werden blühen;
Es wird die ganze weite Welt
In Frühlingsfarben glühen.



Die Meise läutet den Frühling ein,
Ich hab' es schon lange vernommen;
Er ist zu mir bei Eis und Schnee
Mit Singen und Klingen gekommen.



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

- 23. Sitzung des Stadtrates
- am Dienstag, den 16.04.2013 um 19:00 Uhr
- in 07980 Berga/Elster - Am Markt 2 - Ratssaal im Rathaus

Tagesordnung:

- Top 1:** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Bürgermeister
- Top 2:** Protokoll der letzten Sitzung
hier: Beschlussfassung zum Protokoll der 20. Sitzung vom 06.11.2012, der 21. Sitzung vom 27.11.2012, der 22. Sitzung vom 12.12.2012
- Top 3:** Schiedsstelle Berga/Elster
hier: Aufhebung der Beschluss Nr.: B-SR-178-2008 zur Bildung einer gemeinsamen Schiedsstelle Berga/Elster - Teichwolframsdorf
- Top 4:** Mitgliedschaft im Verein „Tierheim Ostthüringen e.V.“ Greiz
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 5:** Schöffenwahl 2013 – Vorschlagsliste der Bewerber
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 6:** Rückübertragung der Teilaufgabe der Reinigung von innerörtlichen Straßensinkkästen und Regenwasserabläufen öffentlicher Straßen
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 7:** Bericht des Bürgermeisters

Es finden weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.

gez. Büttner – Bürgermeister

Beschlussveröffentlichung aus der 22. Sitzung des Stadtrates vom 12.12.2012

- TOP 2:** Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Berga/Elster 2012 – B-275-SR-2012
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2012-2015 in der vorliegenden Fassung.

einstimmig beschlossen

- TOP 3:** Haushalt 2012

- TOP 3.1:** Haushaltssatzung 2012 – B-276-SR-2012
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt den Haushalt und die Haushaltssatzung für das Jahr 2012 wie vorgelegt.

einstimmig beschlossen

- TOP 3.2:** Finanzplan der Stadt Berga/Elster 2012 – B-277-SR-2012

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt den Finanzplan und das Investitionsprogramm bis 2015 in der vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

gez. Büttner – Bürgermeister

Gewässerschau 2013

Auf Grundlage des § 88 Abs. 1 Thüringer Wassergesetz in der Fassung vom 18.08.2009 (GVBl. S. 648) wird in der Stadt Berga/Elster an Gewässern II. Ordnung folgende Gewässerschau durchgeführt.

Termin: 10.04.2013
Gewässer: Pöltschbach
Gemarkung: Berga und Untergeißendorf
Zeit: 08:30 bis 14:00 Uhr

Gemäß § 101 Absatz 1 Wasserhaushaltsgesetz ist die Schaukommission zur Durchführung ihrer Aufgaben befugt, Gewässer

zu befahren und Grundstücke (am und zum Gewässer) zu betreten. Die Schaukommission setzt sich aus Vertretern der Behörden und Verbände gemäß § 88 Abs. 2 Ziffer 1 Thüringer Wassergesetz zusammen.

Hinweise

1. Im Vorfeld der Gewässerschau weist die Untere Wasserbehörde darauf hin, dass für das Errichten baulicher Anlagen am Gewässer eine wasserrechtliche Genehmigung nach § 79 Abs. 1 Thüringer Wassergesetz erforderlich ist, da solche Anlagen unter anderem im Hochwasserfall ein Abflusshindernis darstellen können.

Bauliche Anlagen sind nach § 2 Thüringer Bauordnung mit dem Erdboden verbundene, aus Bauprodukten hergestellte Anlagen. Eine Verbindung mit dem Boden besteht auch dann, wenn die Anlage durch eigene Schwere auf dem Boden ruht. Als bauliche Anlagen an Gewässern zählen beispielsweise Schuppen, Gewächshäuser, Ufermauern, aber auch Aufschüttungen. Die wasserrechtliche Genehmigung ist auch dann erforderlich, wenn für das Vorhaben nach Baurecht keine Baugenehmigung erforderlich ist.

Es besteht die Möglichkeit, bei der Unteren Wasserbehörde einen Antrag auf nachträgliche Genehmigung für das Errichten dieser baulichen Anlagen zu stellen. Sofern alternative Standorte auf dem Grundstück außerhalb des Uferbereiches für diese Anlagen zur Verfügung stehen, ist ein entsprechender Antrag voraussichtlich nicht genehmigungsfähig. Ungenehmigte bauliche Anlagen am Gewässer sind daher zu entfernen bzw. auf dem Grundstück umzusetzen.

2. Die Untere Wasserbehörde weist außerdem darauf hin, dass Kompost, Grünschnitt, Gehölzschnitt oder andere Abfälle nicht in das Gewässer eingebracht werden und auch nicht am Gewässer abgelagert werden dürfen (§ 32 Wasserhaushaltsgesetz). Hier besteht die Gefahr, dass diese Stoffe bei stärkerer Wasserführung ebenfalls in das Gewässer eingetragen werden. Das stellt zum einen einen Nährstoffeintrag in das Gewässer dar, zum anderen kann es an Engstellen unterhalb von Verklausungen und damit zu einem verstärkten Rückstau und zu Ausuferungen führen. Abfallablagerungen jeglicher Art sind daher aus dem Gewässer und dem Uferbereich zu entfernen.

Hinweise der unteren Wasserbehörde für Anlieger am Gewässer

1. Die Untere Wasserbehörde weist darauf hin, dass für das Errichten baulicher Anlagen am Gewässer eine wasserrechtliche Genehmigung nach § 79 Abs. 1 Thüringer Wassergesetz erforderlich ist, da solche Anlagen unter anderem im Hochwasserfall ein Abflusshindernis darstellen können.

Bauliche Anlagen sind nach § 2 Thüringer Bauordnung mit dem Erdboden verbundene, aus Bauprodukten hergestellte Anlagen. Eine Verbindung mit dem Boden besteht auch dann, wenn die Anlage durch eigene Schwere auf dem Boden ruht. Als bauliche Anlagen an Gewässern zählen beispielsweise Schuppen, Gewächshäuser, Ufermauern, aber auch Aufschüttungen. Die wasserrechtliche Genehmigung ist auch dann erforderlich, wenn für das Vorhaben nach Baurecht keine Baugenehmigung erforderlich ist.

Es besteht die Möglichkeit, bei der Unteren Wasserbehörde einen Antrag auf nachträgliche Genehmigung für das Errichten dieser baulichen Anlagen zu stellen. Sofern alternative Standorte auf dem Grundstück außerhalb des Uferbereiches für diese Anlagen zur Verfügung stehen, ist ein entsprechender Antrag voraussichtlich nicht genehmigungsfähig. Ungenehmigte bauliche Anlagen am Gewässer sind daher zu entfernen bzw. auf dem Grundstück umzusetzen.

2. Ufersicherungen liegen im Zuständigkeitsbereich des Gewässerunterhaltungspflichtigen, bei Gewässern 2. Ordnung sind das nach § 4 Abs. 2 ThürWG in der Regel die Gemeinden. Sollten Sicherungsmaßnahmen notwendig werden sind diese mit dem Unterhaltungspflichtigen und der unteren Wasserbehörde abzustimmen. Bei Sicherungsmaßnahmen sind naturnahe Bauweisen zu wählen, da oberirdische Gewässer gem. § 27 WHG so zu bewirtschaften sind, dass eine Verschlechterung ihres ökologischen und chemischen Zustandes vermieden wird.
3. Die Untere Wasserbehörde weist außerdem darauf hin, dass Kompost, Grünschnitt, Gehölzschnitt oder andere Abfälle

nicht in das Gewässer eingebracht werden und auch nicht am Gewässer abgelagert werden dürfen (§ 32 Wasserhaushaltsgesetz). Hier besteht die Gefahr, dass diese Stoffe bei stärkerer Wasserführung ebenfalls in das Gewässer eingetragen werden. Das stellt zum einen einen Nährstoffeintrag in das Gewässer dar, zum anderen kann es an Engstellen unterhalb zu Verkläuerungen und damit zu einem verstärkten Rückstau und zu Ausuferungen führen. Abfallablagerungen jeglicher Art sind daher aus dem Gewässer und dem Uferbereich zu entfernen.

Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 036623 / 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf

Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Informationen aus dem Rathaus

Wir nehmen Abschied von
unserem ehemaligen Mitarbeiter
und Kollegen



Herrn

Dietmar Bunk

Wir trauern um einen geschätzten Kollegen und
bewahren ihm ein ehrendes Andenken.
Seiner Familie und den Angehörigen gilt unser tiefes
Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme.

Die Stadtverwaltung Berga/Elster

Der Bürgermeister

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Personalrat

Information aus dem Rathaus

Aus gegebenem Anlass möchten wir heute nochmals einen Auszug der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Berga/Elster vom 30.04.2008 veröffentlichen.

§ 7

Hausnummern

- (1) Jedes Haus ist vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten auf eigene Kosten mit der dem Grundstück von der Stadtverwaltung Stadt Berga/E. zugeteilten Hausnummer zu versehen. Die Hausnummer muss von der Straße aus erkennbar sein und lesbar erhalten werden. Für die Hausnummer sind mindestens 10 cm große arabische Ziffern zu verwenden, die aus wasserfestem Material bestehen und sich in der Farbe deutlich vom Untergrund abheben müssen.
- (2) Die festgesetzte Hausnummer ist in unmittelbarer Nähe des Haupteingangs deutlich sichtbar anzubringen. Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, so ist die Hausnummer an der zur Straße gelegenen Hauswand oder Einfriedung des Grundstückes in der Nähe des Haupteinganges anzubringen.
Verdeckt ein Vorgarten das Wohngebäude zur Straße hin oder lässt ein solcher die Hausnummer nicht erkennen, so ist diese an der Einfriedung neben dem Eingangstor bzw. der Eingangstür zu befestigen.

Wir bitten um Beachtung, denn jeder Hauseigentümer sollte das Anbringen seiner Hausnummer nicht nur als eine lästige Pflicht ansehen, sondern bedenken, dass im Ernstfall sein eigenes Leben oder das seiner Hausbewohner von einer gut sichtbaren Hausnummer abhängen kann.

Verkauf/Schenkung Anwesen in Kleinkundorf

Die Stadt Berga/E. ist Eigentümer eines Grundstückes in Kleinkundorf. Das Grundstück befindet sich im Außenbereich, hat eine Größe von 654 m² und ist bebaut mit einem sanierungsbedürftigen Wohnhaus. Das Gebäude steht nicht im Eigentum der Stadt Berga/E., sondern gehört einem Dritten. Hierzu existiert auch ein separates Gebäudegrundbuchblatt. Es wird beabsichtigt, das Grundstück gegen Höchstgebot zu verkaufen. Das aufstehende Gebäude würde vom derzeitigen Eigentümer dem Erwerber des Grundstückes geschenkt werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Kratzsch von der Stadtverwaltung Berga/E., Telefon 036623/60726 oder E-Mail liegenschaften@stadt-berga.de, zur Verfügung.

Interessenten richten ihre Angebote in einem verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag schriftlich bis zum **31. März 2013** an die Stadtverwaltung Berga/E., Am Markt 2, 07980 Berga/Elster.

Stadtverwaltung Berga/E.

ACHTUNG!

Verlegung Wochenmarkt zu Ostern

Am Karfreitag, 29. März 2013, findet in Berga/E. kein Wochenmarkt statt. Dieser wird auf Donnerstag, 28. März 2013, verlegt. Wir bitten alle Bürger um Beachtung. Die Firma Fisch-Unger (036622 78005) nimmt Karpfenbestellungen für diesen Tag entgegen.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass die Brauhausstraße an den Markttagen freitags, sowie Do., 29.03.2013 von 7:00 – 13:00 Uhr für den öffentlichen Verkehr gesperrt ist. Auch das Parken ist während dieser Zeit in der Brauhausstraße untersagt.

Stadtverwaltung Berga/E.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Berga/E.

Am 2. März 2013 fand im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Berga unsere Jahreshauptversammlung im Zusammenhang mit der Jugendfeuerwehr sowie des Feuerwehrvereines statt.

Nach erfolgter Begrüßung aller Anwesenden durch den Versammlungsleiter Kamerad Hartmut Trautloff erfolgte als erstes der Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr. Hier zeigte sich, dass auch unser Nachwuchs schon ein enormes Stundenumfang für die Ausbildung leistet. In Zahlen ausgedrückt, leisteten alle 11 Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr je Kamerad 35 Stunden. Grundlegende Themen der Ausbildung waren z.B. der Unfallschutz, die Menschenrettung sowie Schlauchkunde, wasserführende Armaturen und Knotenkunde. Doch nicht nur Lernen stand auf dem Plan, sondern wie auch in den vergangenen Jahren ein Besuch im Landeszeitlager der Jugendfeuerwehren, welches diesmal in Lauterbach stattfand. Dafür ein Dankeschön an die Betreuer, die ihre Zeit sowie Nerven opferten. Als Höhepunkt wurde an unsere jungen Kameraden ein umgebauter Schlauchhänger (siehe Foto) übergeben, in welchem sich nun alle Gerätschaften für ihre Ausbildung befinden.

Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankte sich Kamerad Stefan Seibt noch einmal bei allen Mitgliedern der Feuerwehr, die diese Nachwuchsarbeit unterstützen.



Als nächstes erfolgte der Bericht des Wehrführers, Kamerad Dirk Fleischmann. Gleich zu Beginn seiner Ausführungen brachte er die Sorge zum Ausdruck, dass der allgemeine Trend sich für eine ehrenamtliche, zum Teil gefährliche und auch zeitaufwendige Arbeit zu begeistern, sehr gering ist.

Wie hoch der Zeitaufwand für diese Tätigkeiten ist, sollen folgende Zahlen belegen. Für die Ausbildung bei den Diensten und Lehrgängen wurden 2012 insgesamt 1600 h, für Einsätze 387,5 h für Pflege und Wartung sowie für allgemeines 1532 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

Diese Arbeit wurde auch durch den Bürgermeister Stephan Büttner in seinem Wortbeitrag ausdrücklich gewürdigt. Gleichzeitig bedankte er sich auch bei den Familien der Kameradinnen und Kameraden, da ohne deren Unterstützung dieses Engagement nicht möglich ist.

Die Gewinnung von Mitgliedern für die aktive Wehr bezeichnete der Bürgermeister als eine der wichtigsten Aufgaben im Bereich der Feuerwehr und sagte die volle Unterstützung der Wehr durch die Stadtverwaltung durch die normgerechte Ausstattung der aktiven Kameradinnen und Kameraden trotz engen finanziellen Rahmenbedingungen zu.

Zur Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit aktiver und ehemaliger Feuerwehrkameradinnen und -kameraden wurden wie jedes Jahr Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Berga ausgezeichnet oder befördert.

Aufgrund von erfolgreicher Teilnahme an Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Bad Köstritz wurden die Kameraden Matthias Winkler zum Oberlöschmeister, Stefan Seibt zum Löschmeister, Bore Gummich zum Brandmeister, Cornelia Lopens sowie Franziska Patzer zur Feuerwehrfrau und Sebastian Kammer zum Feuerwehrmann befördert. Desweiteren wurde Kamerad Winkler zum Zugführer berufen.

Weiterhin wurden für je 10- bzw. 25-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr die Kameraden Mario Keulig und Andre Wykydal geehrt. Auf eine 50-jährige treue Mitgliedschaft konnten die Kameraden Wolfgang Schemmel, Dieter Schlenk sowie Hans Dieter Vogel zurückblicken. Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich der Wehrführer noch bei allen Kameraden, dem Bürgermeister, dem Feuerwehrverein, der Stadtverwaltung, dem Bauhof und allen Bergaer Bürgern, die diese ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

Nach einer Pause kam unser Vereinsvorsitzender Steffen Klesinger zu Wort. Da die Kameraden der aktiven Wehr und die Mitglieder des Feuerwehrvereines zu 95 Prozent aus demselben Personenkreis bestehen, fiel sein Bericht relativ kurz aus.

Der absolute Höhepunkt im vergangenen Jahr war die 170-Jahrfeier der Feuerwehr Berga, welche mit Bravour organisiert und über die Bühne gezogen wurde. Weiterhin wurde wieder eine Hilfsfahrt nach Sobotka, ein Wandertag mit den Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung, die Unterstützung des Kirmesvereines und nicht zu vergessen das jährliche Maibaumstellen organisiert.

Zum Abschluss wurden noch die Kameraden Sebastian Kammer sowie Franziska Patzer in den Bergaer Feuerwehrverein aufgenommen.

An alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Berga, allen Feuerwehrvereinsmitgliedern, der Alters- und Ehrenabteilung sowie den Mitgliedern der Kinder- und Jugendfeuerwehr der Dank für eure treue Mitarbeit mit dem Wunsch „haltet weiter zur Stange“.

i.A. Lingner



**Stell dir vor,
du drückst und
alle drücken
sich.**

**Keine Ausreden!
MITMACHEN!**

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Hinweise der unteren Abfallbehörde zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt

Mit Inkrafttreten der Allgemeinverfügung des Landkreises Greiz zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt am 1. März 2011 ist dauerhaft geregelt, dass im Gebiet des Landkreises Greiz das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt, in der Zeit

**vom 01. April bis einschließlich 15. April
eines jeden Jahres**

gestattet ist.

Nach der ThürPflanzAbfV ist Folgendes zu beachten:

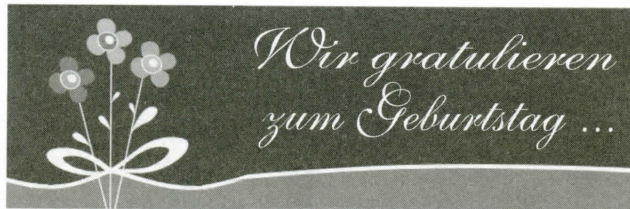
- 1. An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist ein Verbrennen unzulässig.**
- Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft hervorgerufen werden. Es ist auf Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer unverzüglich zu löschen.
- Folgende Mindestabstände sind einzuhalten:
 - 1,5 km zu Flugplätzen,
 - 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
 - 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und
 - 5 m zur Grundstücksgrenze.
- Gesetzlich geschützte Biotope und Schutzgebiete dürfen nicht beeinträchtigt werden.
- Es darf nur der reine und trockene Gehölzschnitt verbrannt werden. Laub und „weiche“ Pflanzenabfälle sind von der Verbrennung ausgeschlossen.
- Der für die Verbrennung vorgesehene Baum- und Strauchschnitt soll unmittelbar vor der Entzündung umgelagert werden, um zu verhindern, dass Kleintiere (z.B. Igel), die unter dem Stapel Schutz gesucht haben, mit verbrannt werden.
- Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
- Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
- Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Verstöße gegen oben genannte Vorschriften können gemäß § 8 ThürPflanzAbfV in Verbindung mit § 61 Abs. 1 Nr. 5 KrW-/AbfG als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Bei der Verbrennung solcher Abfälle sind trotz Einhaltung aller Anforderungen Luftverunreinigungen unvermeidlich.

Durch Messergebnisse ist belegt, dass bedingt durch Art und Gegebenheiten der Gehölzschnittverbrennung (Inhomogenität des Verbrennungsmaterials und ungenügende Verbrennungsbedingungen) immer erhebliche Feinstaub- und Kohlenmonoxidemissionen auftreten.

Insbesondere in topografisch ungünstigen Lagen mit Austauschbehinderungen oder bei austauscharmen Witterungsbedingungen kann dies im Umfeld zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen.



Nachträglich im Februar 2013 ...

Am 28.02.2013	Frau Christel Balsat	zum 77.
Am 28.02.2013	Frau Ursula Kracik	zum 70.
Am 28.02.2013	Frau Ilse Pfeifer	zum 79.

... und im März 2013

Am 01.03.2013	Frau Gudrun Brosig	zum 75.
Am 01.03.2013	Herr Wolfgang Marx	zum 70.
Am 02.03.2013	Frau Elfriede Jeske	zum 77.
Am 05.03.2013	Hanna Fleischer	zum 70.
Am 05.03.2013	Frau Irene Lämmerzahl	zum 89.
Am 05.03.2013	Herr Manfred Reichelt	zum 78.
Am 06.03.2013	Frau Erika Baumann	zum 72.
Am 06.03.2013	Herr Gerd Seidel	zum 72.
Am 06.03.2013	Frau Ruth Sieckmann	zum 79.
Am 07.03.2013	Frau Lotte Pilling	zum 75.
Am 08.03.2013	Frau Irmgard Glaser	zum 83.
Am 08.03.2013	Frau Gisela Neumann	zum 73.
Am 09.03.2013	Frau Thea Arbaschautzki	zum 79.
Am 09.03.2013	Frau Ilse Helmski	zum 78.
Am 09.03.2013	Frau Brunhilde Hempel	zum 71.
Am 10.03.2013	Herr Bernd Baumann	zum 75.
Am 11.03.2013	Herr Rudi Klose	zum 73.
Am 11.03.2013	Frau Marga Korn	zum 84.
Am 12.03.2013	Frau Marianne Buttstedt	zum 91.
Am 12.03.2013	Herr Peter Schmidt	zum 73.
Am 14.03.2013	Frau Ursula Breikreutz	zum 78.
Am 15.03.2013	Herr Klaus Vogt	zum 82.
Am 16.03.2013	Frau Maria Scheffel	zum 82.
Am 17.03.2013	Herr Christoph Naundorf	zum 77.
Am 17.03.2013	Frau Annerose Pietsch	zum 74.
Am 19.03.2013	Herr Rainer Reinhold	zum 70.
Am 20.03.2013	Herr Gerhard Künzel	zum 74.
Am 20.03.2013	Frau Hildegard Müller	zum 77.
Am 20.03.2013	Frau Irma Schwinge	zum 91.
Am 20.03.2013	Frau Renate Söllner	zum 71.
Am 21.03.2013	Frau Violetta Apel	zum 73.
Am 21.03.2013	Frau Siegrid Kratzsch	zum 76.
Am 22.03.2013	Frau Johanna Trautloff	zum 84.
Am 22.03.2013	Frau Hildegard Zergiebel	zum 76.
Am 24.03.2013	Herr Reinhardt Wolf	zum 84.
Am 25.03.2013	Frau Elfriede Rehm	zum 73.
Am 25.03.2013	Frau Helga Singer	zum 77.
Am 26.03.2013	Frau Christa Reich	zum 75.
Am 26.03.2013	Frau Erika Spevacek	zum 71.

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Tel. 036623/25532
 Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mi. 17.00 - 18.30 Uhr und Fr. 9.00 - 10.00 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten

Monatslosung für April:

Wie ihr nun den Herrn Jesus Christus angenommen habt, so lebt auch in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.
 Kolosserbrief 2,6-7

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Karfreitag, den 29.03.2013

10:00 Uhr Berga
 14:30 Uhr Waltersdorf

Ostersonntag, den 31.03.2013

07:00 Uhr Sorge-Settendorf
 10:00 Uhr Berga mit Taufe
 14:00 Uhr Wernsdorf

Ostermontag, den 01.04.2013

10:00 Uhr Berga
 14:00 Uhr Clodra

Sonntag, den 07.04.2013

10:00 Uhr Berga

Sonntag, den 14.04.2013

10:00 Uhr Waltersdorf
 14:00 Uhr Großkundorf

Sonntag, den 21.04.2013

10:00 Uhr Berga

Sonntag, den 28.04.2013

10:00 Uhr Waltersdorf
 14:00 Uhr Großkundorf

Veranstaltungen

Vor- und Konfirmandenstunde

Mittwoch, dem 10.04. und 24.04. ab 14:30 Uhr

Seniorenachmittag

Berga, Montag am 15.04.2013 um 14:00 Uhr

Frauentreff in Berga

Mittwoch 17.04.2013 um 09:00 Uhr

Das Frauenfrühstück ist ein Treffpunkt für Frauen, die einmal im Monat mittwochs von 09:00 - 11:00 Uhr zusammenkommen, um gemeinsam zu frühstücken, zu basteln und Themen aus dem Alltag zu besprechen.

Gemeindekirchenratswahl 2013

Im Oktober dieses Jahres sind in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) Gemeindekirchenratswahlen.

Neu gewählt werden die Kirchenältesten - die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindekirchenräte - für eine Amtszeit von sechs Jahren. Zur Wahl aufgerufen sind alle Kirchenmitglieder in den Kirchgemeinden in Großkundorf und Waltersdorf ab dem 14. Lebensjahr.

Bis zum 30. Juni können Kirchenmitglieder ab dem 18. Lebensjahr als Kirchenälteste vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.

(bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden)

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga

April 2013

Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf - Berga

Sonntag,	7.4.
9.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Manfred Schleif)
Sonntag,	14.4.
9.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf mit Taufe des Kindes Norvind Vogel (P. Neels)
Sonntag,	21.4.
9.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Lektorin: Astrid Schneider)
Sonntag,	28.4.
10.30 Uhr	Gemeinsamer Kantate-Gottesdienst der Bezirke Greiz, Triebes & Waltersdorf (P. Neels) mit Projektchor & Posaunenchor & Kindergottesdienst
Sonntag,	5.5.
9.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Lektorin: Kerstin Eckhardt)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Kirchlicher Unterricht	Im Gemeindehaus in Greiz:
12 - 14 Jahre	ab nächstem Schuljahr neue Gruppe
Hauskreis Teich'dorf	montags, 18.00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 6. Mai
Bibelstunde in Berga	dienstags, 19.00 Uhr: am 16., 23. und 30. April
Posaunenchor	donnerstags, 18.15 Uhr } Ort nach
Gemischter Chor	donnerstags, 19.30 Uhr } Absprache
Frauen im Gespräch	Montag, 15. April, 19.00 Uhr in Berga

Pastor Jörg-Eckbert Neels

Am Mühlberg 18, 07989 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf,
 Tel: 036623 29724

Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de



Veranstaltungen Stadt Berga/Elster

- 23.03. – 07.04.13 Osterausstellung und Osterpfad
große Osterkrone am Markt vor dem Rathaus
- 03.04.2013 Versammlung Jagdgenossenschaft Clodra
im Dorfgemeinschaftshaus Zickra
- 05.04.2013 Versammlung Jagdgenossenschaft
in Tschirma
im Feuerwehrgerätehaus Tschirma
- 05.04.2013 Verkehrsteilnehmerschulung in Wolfersdorf
im Vereinszimmer Herrenhaus Wolfersdorf
- 19.04.2013 Bernhard Eder im Kulturhof Zickra
- 29.04.2013 Gesundheitstest beim VdK
Puschkinstraße 6

Veranstaltungen im Kulturhof Zickra

19.4.20 Uhr Bernhard Eder

«Der derzeit vielleicht beste deutschsprachige, aber englisch singende Songwriter» (Soundmag.de) legt mit seinem vierten Langspieler ein waschechtes Trennungsalbum vor, das es in sich hat.



28.4. ab 14 Uhr Familiencafe, 15 Uhr Mitmachprogramm „kleine Detektive“ von Claudia Puhlfürst

Soeben sind im Buchvolk Verlag Zwickau die ersten Kinderbücher erschienen – Rätselkrimis für kleine Detektive. Nicht nur Lesen ist hier gefragt, sondern auch Mitmachen und selbst zum erfolgreichen Detektiv werden. Claudia Puhlfürst, Mitbegründerin des Buchvolk Verlags, wird im Familiencafe ab 15 Uhr zeigen, wie das geht.



Das Mitmachprogramm für Kinder bis 12 Jahre verspricht Spannung, Aufregung und Abwechslung. Es werden erfolgreich Spuren gesucht, Geheimsprache entziffert und unsichtbare Schrift hergestellt. Die Kleinsten finden im Familiencafe Malstifte, Puzzle und andere Spiele!

Aus Kindergarten und Schule

Kindertagesstätte „Pustebblume“ Wolfersdorf

Neues aus der AWO Kindertagesstätte „Pustebblume“

Am 21.02.2013 sind wir mit Heiko Smektalla zur Futterkrippe gegangen und haben dort unsere gesammelten Kastanien, Eicheln und Stroh hingelegt. Zum Abschluss schmückten wir die Futterkrippe mit einer schönen langen Maisgirlande. Besonders aufregend fanden wir, als unser Jäger einen Schuss in den Himmel abfeuerte. Auch sein Fernglas war beliebt, denn da konnte man weit schauen. Die Wanderung strengte uns sehr an, da wir durch den tiefen Schnee stapften. Bei der Heimkehr ging es zum Glück abwärts und die „Kleinsten“ konnten auf dem Schlitten fahren.



Vielen Dank an unseren Jäger Heiko Smektalla, dass wir mit ihm die Tiere füttern konnten. Auf diesem Wege möchten wir ihm auch „Danke“ sagen für noch ein weiteres tolles Erlebnis. Als er im Herbst ein Wildschwein geschossen hatte, rief er uns gleich an und wir konnten die Jagdtrophäe bestaunen. So ein großes Wildschwein mit den scharfen Hauern haben wir zuvor noch nie gesehen. Das sah schon sehr gefährlich aus.



Da wir im Herbst so fleißig Kastanien und Eicheln gesammelt hatten und noch viele übrig hatten, konnten wir auch noch welche für die Tiere im Geraer Waldzoo abgeben. Darüber haben sich die Pfleger und sicherlich auch die Tiere riesig gefreut.

Nun genießen wir die warmen Sonnenstrahlen und sind auf der Suche nach den ersten Frühlingsboten. Schneeglöckchen und Winterlinge haben wir schon gefunden.

Die Tiere finden nun endlich wieder selbst etwas zu Essen und bekommen Junge.

Natürlich freuen wir uns jetzt schon auf Ostern. Wir basteln Blumen, kleine Osterüberraschungen und reden eifrig über den Osterhasen.

Wir lernen neue Lieder und Gedichte von der Frühlingszeit. Diese präsentieren wir dann zum alljährlichen Osterkronesetzen am 23.03.2013. Wir hoffen, dass wir Sie dann bei dem Fest begrüßen dürfen und Sie mit unseren kleinen Programmen erfreuen können.

Bis dahin! Ein frohes Osterfest wünschen wir.
Alle kleinen und großen Leut' der AWO Kita „Pustebblume“

Grundschule Berga

Im Rahmen unseres Heimat- und Sachkundeunterrichts besuchten wir die Markersdorfer Milchviehanlage. Hier erlebten wir alles hautnah, was wir zuvor zum Thema „Haus- und Nutztiere“ erfuhr.

Frau Schmeier zeigte uns die verschiedenen Stallanlagen, das Futter, den Melkstand, die trächtigen Kühe, die gefährlich aussehenden Bullen und die niedlichen Kälbchen.

Auch die frische Milch war echt lecker. Auf diesem Weg wollen wir uns noch einmal bei Frau Schmeier für den interessanten Vormittag bedanken.

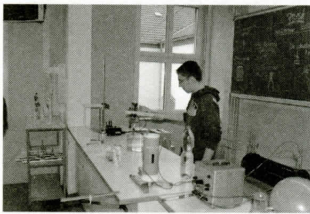
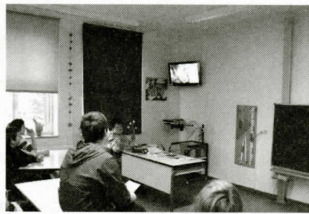
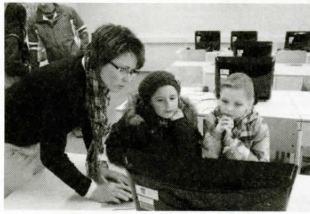
Das waren sehr lehrreiche Heimatkundestunden außerhalb der Schule.

Die Schüler(innen) der 3. Klasse



Regelschule Berga

Hier einige Impressionen vom Tag der offenen Tür an unserer Regelschule.



Alle Schüler und Lehrer machten sich im Vorfeld viele Gedanken, wie man die „Neuen“ überraschen und begeistern könnte. An vielen Stationen z.B. in Chemie, Physik oder MNT wurden die Zuschauer nach den größtenteils von Schülern gezeigten Demonstrationsexperimenten zum Mitmachen aufgefordert. Die anfängliche Scheu und Zurückhaltung wurde so rasch abgelegt und die Schüler der Klasse 4 kamen mit den „alten Hasen“ schnell ins Gespräch.

Aber nicht nur zukünftige Schüler der Klasse 5 waren zu Besuch. Viele ehemalige Schüler kamen, um mal wieder Berg'sche Schulluft zu schnuppern und stolz von ihrem erfolgreichen Werdegang zu berichten.

Das Highlight des Tages stellte unser fast einstündiges Programm in der Aula dar. Schüler aller Klassenstufen stellten künstlerische Ergebnisse aus verschiedenen Unterrichtsfächern aber auch, wie z.B. Schüler der Klasse 5 und die Klasse 8a, aus der Freizeit vor. Die gute Stimmung während der Aufführungen und der langanhaltende Applaus danach waren eine große Wertschätzung für unsere jungen Künstler.

Vereine und Verbände

Die Jagdgenossenschaft Clodra informiert:

Die Jagdgenossenschaft Clodra als Verpächter des Jagdbezirks Clodra, Zickra und Dittersdorf hat sich verpflichtet, am Schutz des Wildes mitzuwirken.

Daher werden die Besitzer und Betreiber der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen genutzten Grundstücke sowie die Einwohner der zur Jagdgenossenschaft gehörenden Ortsteile aufgefordert:

- In den Monaten März bis Juli zum Schutz des Jungwildes und der Bodenbrüter Hunde im Jagdbezirk nur angeleint mitzuführen.
- In den Monaten Mai und Juni beim Einsatz motorisierter Mähmaschine, soweit vorhanden, geeignete Wildretter zu

verwenden und den Zeitpunkt des Mähens mindestens 48 Stunden vorher dem Jagdpächter mitzuteilen, damit dieser das Jungwild rechtzeitig aus dem Gefahrengebiet verschrecken und Gelege retten kann.

- Bei der Bewirtschaftung ihrer Grundstücke darauf zu achten, dass jagdliche Einrichtungen (Hochsitze, Fütterungen usw.) nicht beschädigt werden.
- Verdächtige Beobachtungen und Funde dem Pächter mitzuteilen, die auf Wilderei, Sachbeschädigung an jagdlichen Einrichtungen oder eine sonstige Straftat oder auf eine Wildseuche schließen lassen (z.B. verendetes Wild, Beschädigungen, Schlingen, Fallen, unbekannte Schüsse u. ä.).
- Der Pächter ist berechtigt, störenden Bewuchs (Äste) im Bereich der jagdlichen Einrichtungen ohne weitere Absprache mit dem Grundstückseigentümer im angemessenen Umfang zu entfernen.
- Die Verpächter bemühen sich gemeinsam mit den Pächtern und Grundstücksbewirtschaftern um eine enge Kooperation, um gemeinsam Maßnahmen zur Verhütung von Wildschäden und zur Wildbewirtschaftung festzulegen.

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Clodra

Zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Clodra

am 03.04.2013 um 20.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Zickra

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche

Einladung

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse:

- Begrüßung
- Bericht des Jagdvorstandes
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfung
- Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
- Beschluss über die Verwendung des Reinertrags und den Zeitpunkt der Auszahlung
- Wahl des Vorstandes
 - Wahl der Wahlkommission
 - Entlassung des alten Vorstands
 - Diskussion über neuen Vorstand
 - Wahl des neuen Vorstandes
- Verschiedenes

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Da eine Erbengemeinschaft sich nur durch eine Stimme und entsprechende Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter einer Erbengemeinschaft eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft vorzulegen.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe.

gez. Thomas Schaller
Jagdvorsteher

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen – Ortsverband Berga/Elster

VdK-Information

Wir laden alle VdK-Mitglieder und Interessenten herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, 29.04.2013 ein.

Termin: Montag, 29.04.2013

Treffpunkt: Räume der AWO Berga, Puschkinstraße 6

Zeit: 15.00 Uhr

Thema: NLS-Gesundheitstest
Systeme der nichtlinearen Analyse

Referentin: Gesundheitsberaterin Heike Leipe

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!



Nachruf

Der FSV Berga e.V.
trauert um seine verdienstvollen Mitglieder



**Dietmar Bunk
Gerhard Luckner
Eberhard Rödling**

Wir werden Ihnen stets
ein würdiges Andenken bewahren.

der Vorstand und die Mitglieder



Dietmar Bunk

Auch wenn wir damit rechnen mussten und der Tod als Erlösung kam, so schmerzt diese Entgültigkeit.

Es gab wohl kaum ein Mitglied unseres Vereines, das sich mehr mit dem Fußballsport verbunden fühlte wie Dietmar Bunk (Bunki).

Selbst aktiver Fußballer, hat er über viele Jahre die sportlichen Erfolge unserer Männermannschaften geprägt. Sein sportlicher Ehrgeiz, seine kompromisslose, aber faire Spielweise verschaffte ihm Respekt beim sportlichen Gegner und Anerkennung bei seinen Mitspielern. Für seinen Bergaer Verein lief er allein für die 1. Mannschaft 240 Mal als Spieler auf und übernahm noch als Aktiver das Traineramt der 1. Männermannschaft.

Seine besondere Liebe und sein besonderes Engagement galt der Förderung unseres Nachwuchses. Fußballbegeisterte Jungen und Mädchen waren sein ein und alles. Viele Generationen von talentierten Fußballern gingen durch seine Schule.

Gemeinsam gewinnen, gemeinsam verlieren, aber auch gemeinsam feiern waren für Dietmar immer ein Indiz für ein lebendiges Vereinsleben. Viele Veranstaltungen trugen seine Handschrift und für die meisten Vereinsmitglieder war er die Seele des Vereinslebens. Mit viel Umsicht und hoher Einsatzbereitschaft war er immer bemüht, den Sportplatz und das Vereinsheim zu verbessern.

Dietmar wird uns mit seinem Rat und seiner Unterstützung fehlen, wir danken ihm für alles, was er für den Sport in Berga und für seinen FSV getan hat, wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.

Der Vorstand informiert:

Mitgliederversammlung des FSV Berga durchgeführt.

Erfolgreich-Bilanz gezogen

(hei) Rechenschaft legte der Vorstand des FSV Berga vor seiner versammelten Mitgliedschaft am 15. März 2013 ab.

Vorstandsvorsitzender Günther Schmidt erläuterte in seinem Bericht den derzeitigen sportlichen und verwaltungstechnischen Zustand des Vereines.

So hat der größte Verein der Stadt Berga derzeit 329 Mitglieder, die in 6 Abteilungen aktiv sind. Die größte Abteilung sind die Fußballer mit 168 Aktiven, darunter sind 17 Frauen und Mädchen als Spielerinnen engagiert, gefolgt von den Abteilungen Kegeln, Wandern, Gymnastik, Volleyball und Tischtennis.

Die Nachwuchsmannschaften werden mit guten Erfolg in vier Altersklassen besetzt. Das größte Problem haben wir derzeit bei der Bereitstellung von Schiedsrichtern, bekannte Schmidt. Leider hat der Verein in der Vergangenheit eine klare Nachwuchs- und Betreuungsarbeit auf diesem Gebiet vermissen lassen. Durch intensive Anstrengungen konnten jetzt vier junge Leute gewonnen werden, einen Schiedsrichterlehrgang zu absolvieren.

Einen großen Erfolg konnte der FSV Berga bei der Schaffung des neuen Trainingsplatzes erringen. Mit viel Eigenleistung, Unterstützung durch die Stadt Berga und Fördermitteln vom Land sowie vom Landkreis konnte das Vorhaben realisiert werden. In diesem Jahr heißt es, den Trainingsplatz weiter auszubauen und den Hochwasserschutz zu verbessern. Für das laufende Jahr muss insbesondere nach weiteren Möglichkeiten gesucht werden, die Kosten für Heizung, Strom und Wasserverbrauch weiter zu senken, gab Schmidt als dringende Aufgabe für das laufende Jahr vor.

Im weiteren Verlauf des Treffens, legte Sportfreundin Sabine Simon der Mitgliederversammlung einen ausgeglichenen Haushalt vor, der von der Revisionsprüfung ohne Einschränkungen bestätigt wurde.

In der anschließenden Diskussion wurden Anregungen gegeben, Veranstaltungen im geselligen Bereich des FSV zu verbessern.

Der Bürgermeister der Stadt, Stephan Büttner, bedankte sich in seinem Diskussionsbeitrag für die gute Zusammenarbeit und wünschte dem größten Verein der Stadt Berga weiterhin tolle sportliche und gesellschaftliche Erfolge.

Im Anschluss an die Erörterungen wurden verdienstvolle Sportler und Sportlerinnen ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Bronze, für 20 Jahre Mitgliedschaft, erhielten Sabine Thoß, Christian Weiße und Michael Preising, für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden mit der Ehrennadel in Silber Gudrun Mahnke, Marko Wunsch und Marc Theil geehrt.

Die Ehrennadel in Gold bekamen für mindestens 40 Jahre Mitgliedschaft Ralf Saupe und Christa Schäfer.



Auszeichnung von Sportfreund Ralf Saupe mit der Ehrennadel des FSV Berga in Gold.



Der Vorstand des FSV Berga informiert:

Jörg Wetzel zum Vorstandsmitglied ernannt

(hei) Auf der Mitgliederversammlung unseres Vereines am 15. März 2013 gab Vorstandsvorsitzender Günther Schmidt die Personalveränderung im Vorstand des FSV Berga bekannt. Mit sofortiger Wirkung wird Sportfreund Jörg Wetzel die Funktion des Abteilungsleiters Fußball und des stellvertretenden Vorsitzenden des FSV Berga übernehmen. Auf Grund der Satzung unseres Vereines ist dazu keine Neuwahl notwendig. Mit Sportfreund Wetzel wird ein an Jahren junger, aber doch erfahrener Funktionär in den Vorstand berufen. So hat Jörg über viele Jahre die 1. Männermannschaft im Fußball als Trainer betreut. Jörg Wetzel tritt damit die Nachfolge von Walter Werner an. Der Vorstand wünscht Sportfreund Wetzel viel Erfolg bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Sponsorentreffen

(hei) Traditionsgemäß wurden die Sponsoren und Förderer des FSV zum Gedanken- und Informationsaustausch vom Vorstand eingeladen. Die Anwesenden wurden über den derzeitigen sportlichen und materiell technischen Zustand unterrichtet. Der große Dank des Vorstandes an die Sponsoren und Förderer für dessen unermühten Einsatz sollte durch dieses Treffen ebenfalls zum tragen kommen. Besonders positiv wurde in dieser Runde der Vorschlag aufgenommen, dass jeder Sponsor bis zum nächsten Treffen einen neuen Förderer für den FSV gewinnen soll. Teilnehmer diese Treffens waren, Stephan Büttner (Bürgermeister), Harald Luckner (Dachdeckermeister), Thomas Simon (Polsterei), Dietmar Stieler (Unternehmensberatung), Rainer Weise (Brennstoffhandel), Holger Ebert (Bauunternehmung), Volker Wetzel (Ingeniering), Rainer Ortlepp (Sport-Einzelhandel).



Fussball – Männer

Hallenturnier I. - II. Männermannschaft bei Blau-Weiß Greiz

Am 23.02.2013 nahm eine gemischte Mannschaft, bestehend aus Spielern der I. und II. Männermannschaft, an einem Hallenturnier bei Blau-Weiß Greiz teil. Die Mannschaft belegte am Ende Platz 3, hätte aber bei etwas mehr Konzentration und dem nötigen Glück auch besser abschneiden können. Folgende Spielergebnisse aus Bergaer Sicht wurden erzielt:

1. Legenden – FSV Berga 1:1; Torschütze f. Berga J. Kanis
2. Hainberger SV – FSV Berga 4:2; Torschützen f. Berga: Pechmann, Zick
3. FSV Berga – Greizer SV 4:1; Torschützen f. Berga: 2mal Zick, Kulikowski, Reinhardt
4. FSV Berga – BW Greiz II 4:0; Torschützen f. Berga: Reinhardt, Kulikowski, 2mal Preising
5. FSV Berga – BW Greiz I; 1:3 (Eigentor)

Abschlusstabelle:

1. Platz BW Greiz I	10 Punkte	17:9 Tore
2. Platz Hainberger SV	10 Punkte	11:7 Tore
3. Platz FSV Berga	7 Punkte	12:9 Tore
4. Platz Greizer SV	7 Punkte	9:12 Tore
5. Platz Legenden	5 Punkte	10:10 Tore
6. Platz BW Greiz II	3 Punkte	4:16 Tore

Mannschaftsaufstellung: M. Simon, K. Klose, K. Reinhardt, M. Preising, J. Kanis, J. Zick, St. Pechmann, N. Kulikowski

Fussball – Frauen

Hallenmeisterschaft Kreisoberliga Frauen Ostthüringen 2012/2013

Am 24.02.2013 nahm unsere Damenmannschaft an der Hallenmeisterschaft Ostthüringen in Harpersdorf teil und erreichte am Ende einen guten 4. Platz in einem Teilnehmerfeld von 6 Mannschaften. Mannschaftsaufstellung: Ch. Bernhardt, J. Palm, J. Schröder, J. Simon, C. Hille, I. Luckner, M. Oertel. Bei diesem Turnier wurde Ch. Bernhardt als beste Torfrau ausgezeichnet.

Die Frauen erzielten bei diesem Turnier folgende Ergebnisse: FSV Berga – 1. FC Greiz 2:0

Torschützin f. Berga: C. Hille, J. Simon

SV Chemie Greiz – FSV Berga 0:1

Torschützin f. Berga J. Schröder

SV Blau Weiß Auma – FSV Berga 2:1

Torschützin f. Berga I. Luckner

FSV Berga – SG Tanna/Mülltroff 0:3

FSV Berga – FFC Gera II 2:2; Torschütze f. Berga 2 mal C. Hille

Abschlusstabelle:

1. SG Tanna/Mülltroff	12 Punkte	17:3 Tore
2. FFC Gera II	11 Punkte	12:3 Tore
3. SV Chemie Greiz	7 Punkte	5:5 Tore
4. FSV Berga	7 Punkte	6:7 Tore
5. SV Blau Weiß Auma	6 Punkte	9:14 Tore
6. 1. FC Greiz	0 Punkte	1:18 Tore

Bergaer Frauen Zweite Fußball Barmer-Cup in Greiz:

Das spielerisch und kämpferisch beste Turnier unserer Frauenmannschaft resümierte Trainer Marco Wunsch nach dem Spiel.

Vor etwa 75 Zuschauern wurde das Bergaer Frauenteam ungeschlagen Tabellenzweiter. Besonders hervorzuheben ist die starke Mannschaftsleistung, die auf allen Positionen überzeugte.

Hatte man zur Hallenkreismeisterschaft gegen das starke Aumaer Team noch verloren, so konnte diesmal durch drei Tore von Hille und einen Treffer von Ellen Theil der 4:0 Sieg perfekt gemacht werden.

Das junge Pöbnecker Team, wurde durch Tore von Teil und Hille mit 3:1 besiegt.

Mit dem 1.FC Greiz empfing man in der dritten Partie einen der Siegfavoriten. Schon nach kurzer Zeit lagen die Greizerinnen mit 0:2 im Rückstand, die mussten nun alle Kräfte mobilisieren. Nach kurzer Zeit konnte zwar der Anschlusstreffer erzielt werden, die an diesem Tag stark agierende Torfrau Bernhardt konnte aber den 2:1-Endstand behaupten.

Im Spiel gegen Krölpa lag man 4 Minuten vor Schluss mit 0:2 zurück, die bei diesem Turnier überragend spielende Carolin Hille machte mit einem Hattrick den 3:1-Endstand perfekt. Vom Turniersieger trennte man sich im letzten Spiel 1:1 unentschieden und wurde damit ungeschlagen Turnierzweiter.

Abschlusstabelle:

1. FFC Gera B-Juniorinnen
2. FSV Berga
3. 1. FC Greiz

FSV Berga mit: Christiane Bernhardt, Ellen Theil, Julia Palm, Juliane Simon, Isabel Luckner, Carolin Hille, Sandy Pusch, Julika Schröter

Fussball – Nachwuchs

Ein schöner Tag:

Einladung der C-Junioren vom FSV Berga zum Hallenturnier in Königsee am 03.02.2013:

Spieler vom FSV Berga:

Paul Gabriel (MK), Florian Reichl (Torwart), Tim Urban, Moritz Grötsch, Bryan Lunow, Lenard Wetzel, Tom Dubielzig, Trainer Olaf Stief, Betreuer Hans Peter Meyer

Mannschaften:

SG Königsee/Gräfeneau, 1. FC Union Erfurt, FC Einheit Rudolstadt, SG Mellenbach/Sitzendorf, TSV Bad Blankenburg, SG Stahl Unterwellenborn, FSV Berga

Als Außenseiter und Vertreter aus Ostthüringen kamen wir zu der Ehre, am 9. Erich-Schoner-Gedächtnisturnier in Königsee teilnehmen zu dürfen.

Nach der etwas längeren Anfahrt von ca. 100 km und einer herzlichen Begrüßung durch den Gastgeber teilten wir uns die Kabine mit dem SG Stahl Unterwellenborn. Durch einen Versprecher unseres Spielers Bryan Lunow „Hier ist Stahlborn mit in der Kabine“ schaute man uns ungläubig an und fragte sich, wo Berga überhaupt liegt. Nach einer kurzen Begrüßung wurde uns dann die Professionalität von der SG Stahl Unterwellenborn präsentiert. Alle Bälle waren nummeriert, kein Spieler sagte etwas unaufgefordert und es gab keine Diskutiererei. Geschlossen und siegesbewusst verließ sodann der SG Stahl Unterwellenborn die Kabine und wärmte sich auf.

Nach der Vergabe der Trikots und einer kurzen Mannschaftsbesprechung über die Taktik und den Einsatz der Spieler vom FSV Berga betraten wir die Halle in Königsee.

Es erfolgte die Ansprache des Gastgebers und die Übergabe der Spielpläne zum Turnier.

Wir durften uns gleich im zweiten Spiel gegen den Mitfavoriten FC Einheit Rudolstadt behaupten. Das Spiel begann und Rudolstadt spielte uns mit kurzen Pässen an die Wand. Bevor wir uns formieren konnten, sahen wir den Ball in unserem eigenen Tor liegen. Rudolstadt jubelte jedoch kaum und hielt diesen Spielverlauf wohl für ganz normal. Unser Tormann war nun etwas sauer und stachelte die Mannschaft an. Es begann nun zu kochen im FSV und wir wurden wach. Sodann erfolgten im Gegenzug schnelle Kombinationen, welche durch gezielte Steilpässe oder Kopfballverlängerungen an unseren Spitzen ihren Halt fanden und zum Abschluss den Weg in Richtung Tor antraten. Belohnt wurden diese Spielzüge mit dem Ausgleichstreffer zum 1:1. Rudolstadt schien über die Kampfkraft überrascht zu sein und wunderte sich wohl über die Taktik mit dem schnellen Vorwärtsdrang zum gegnerischen Tor. Es war einfach aber effizient. So geschah es auch, dass der FSV mit 2:1 in Führung ging, im weiteren Verlauf jedoch der FC Einheit Rudolstadt noch der Ausgleich zum 2:2 gelang. Im Allgemeinen zeigten wir in diesem Spiel der anwesenden Hallenwelt unsere Kompetenzen in Sachen Technik und Spielideen.

In unserer Mannschaft herrschte die Meinung vor, dass wir uns in diesem Turnier nicht verstecken müssen.

Es stand nun das Spiel gegen den 1. FC Union Erfurt an. Nach dem Anpfiff ging es schnell zur Sache. Es war kein technisch hochwertiges Spiel. Vielmehr war es ein Kampf mit läuferischem Engagement. Die Chancen verteilten sich auf beiden Seiten gleich. Konditionell waren wir dann die bessere Mannschaft und konnten das Spiel mit 1:0 für uns verbuchen.

Dadurch witterten wir den Auftrieb und wollten unbedingt im nächsten Spiel gegen unseren Kabinennachbarn von der SG Stahl Unterwellenborn gewinnen. Nach Beginn des Spiels wurden wir schnell, entscheidend waren jedoch immer die Spielzüge über die Mitte mit kurzen Ablagen auf einen in Front stehenden Spieler.

Es glückte uns insgesamt dreimal, dass wir den Ball im gegnerischen Tor versenken konnten. Die SG Stahl Unterwellenborn hatte nichts zu entgegenen. Die Verteidigung stand sicher am Mann und Schüsse aus der Distanz parierte unser Tormann problemlos.

Im Spiel Nummer vier trafen wir auf den Gastgeber SG Königsee/Gräfenau.

Unser Ziel war es nun, einen Medaillenplatz zu erreichen. Dazu benötigten wir unbedingt noch einen Sieg. Das Spiel ging ruhig los und steigerte sich in Sachen Torchancen für den FSV. Durch die Ausführung eines Eckballs und einem leicht versteckten Direktschuss gelang uns die 1:0-Führung, welche wir bis zum Abpfiff des Spiels verteidigen konnten.

Nach diesem Spiel waren wir im Bereich des Möglichen. Wir hatten Chancen auf den ersten Platz.

Obwohl die gesamte Mannschaft ein wenig unter Kräftermangel litt, gaben wir in den noch zu absolvierenden Spielen alles und belohnten uns selbst mit zwei Siegen, FSV Berga-TSV Bad Blankenkenburg 2:0 und FSV Berga-SG Mellenbach/Sitzendorf 1:0

Torschützen vom FSV Berga:

Tim Urban	5
Moritz Grötsch	4
Paul Gabriel	1



Von links: Trainer, Moritz Grötsch, Tom Dubielzig, Bryan Lunow, Lennart Wetzels, Tim Urban, Paul Gabriel, Florian Reich

Wir bedanken uns beim SV Thuringia Königsee für die Einladung und dem sehr fairen Turnier.

Ein Dankeschön auch an die mitgereisten Eltern.

Ansprechpartner für Fragen zum Nachwuchs:

Olaf Stief, Tel.: 01719301750

Fussball – Alte Herren

Meister der Alten Herren ermittelt

**Dieter König vom FSV Berga
mit Ü 60 Ostthüringer Hallenmeister**

Mit der Spielgemeinschaft Weida/Münchenbernsdorf/Berga wurde Dieter König Ostthüringer Hallenkreismeister und qualifizierte sich damit für die TFV-Zwischenrunde.

Im Auftaktspiel besiegte Altenburg Post Gera knapp mit 1:0 durch ein Tor von Papik. Die SG Weida gewann sicher mit 2:0 gegen Falka und setzte sich auch 2:0 gegen Altenburg durch. Gegen Post Gera gab es eine 1:2-Niederlage. Auch Post Gera kam auf sechs Punkte, siegte noch gegen Falka 2:0. Ein mehr geschossenes Tor war für den Titel für die SG Weida/Münchenbernsdorf/Berga ausschlaggebend. Die Altenburger kamen gegen Falka nur zu einem torlosen Remis, was dann Rang drei brachte. Der FSV Falka erreichte mit einem Remis den 4. Platz. Beachtlich stark mischte das KFA-Team mit. Die SG Motor/Aufbau Altenburg/Zechau wurde 2:1 besiegt, gegen den Meister gab es ein 1:1 und torlos trennte sich die KFA-Auswahl von Falka. Gegen den Vizemeister Post Gera gab es eine 1:2-Niederlage. Als bester Torschütze zeigte sich Jochen Stelzner mit vier Treffern von Post Gera. Die SG Weida/Münchenbernsdorf/Berga und Post SV Gera sind damit für die TFV-Zwischenrunde qualifiziert.

Fünfter Platz für Bergaer

**Fußball Biendorf aus Sachsen-Anhalt gewinnt das
Altherrenturnier des FC Motor Zeulenroda**

Von Thomas Bleicher

Zeulenroda-Triebes. Sechs Mannschaften – BSC Biendorf (Sachsen-Anhalt), SV Blau-Weiß Auma, Triebeser SV, SV 1952 Gräfenwarth, FSV Berga und die Gastgeber – kämpften rund vier Stunden im Modus jeder gegen jeden um den Sieg. Viele spannende Spiele, tolle Tore und sehenswerte Spielzüge konnte man bestaunen. Die torreichste Partie gab es mit sieben Treffern im Spiel Auma gegen Triebes, das Triebes mit 4:3 für sich entschied. Nach etwa der Hälfte der insgesamt 15 Spiele zeichnete sich ein Dreikampf um den Turniersieg ab. Biendorf, Gräfenwarth und Triebes meldeten ihre Ambitionen auf den Turniersieg an.

Gastgeber Zeulenroda konnte diesmal nicht ganz vorne mitspielen, gewann bzw. verlor seine Spiele jeweils knapp mit einem Tor Unterschied. Die Plätze vier, fünf und sechs belegte in dieser Reihenfolge die Teams aus Zeulenroda, Berga und Auma. Am Ende des Turniers erfolgten die Siegerehrungen der Mannschaften und der besten Spieler.

Die Auszeichnung als bester Torwart ging an den Sportfreund A. Geissenheiner vom SV Gräfenwarth. Bester Spieler des Turniers wurde M. Förster vom Triebeser SV und Torschützenkönig mit insgesamt fünf Treffern nach Stechen wurde Sportfreund Großmann, ebenfalls Triebeser SV.

Turnierstatistik

Auma - Zeulenroda 1:2

(Tore für Motor: U. Baumann, Teichmann); - Gräfenwarth 0:3, - Biendorf 1:3, - Triebes 3:4, **Berga 1:4**;

Biendorf - **Berga 4:1**, - Gräfenwarth 2:1, - Triebes 4:2, - Zeulenroda 0:1 (Effenberger);

Triebes - Zeulenroda 2:1 (U. Baumann), - Gräfenwarth 1:1 Gräfenwarth - Zeulenroda 1:0, - **Berga 4:2**;

Berga - Zeulenroda 1:1 (U. Baumann).

Abschlusstabelle:

1. BSC Biendorf
2. SV Gräfenwarth
3. Triebeser SV
4. FC Motor Zeulenroda
5. **FSV Berga**
6. Blau-Weiß Auma



hintere Reihe v.l.n.r. Dieter König, Ulli Hille, Steffen Dietzsch, Frank Krügel; vorderer Reihe v.l.n.r. Frank Heiroth, Mathias Pöhler, Lutz Klose, Steffen Keil

Kegeln

FSV Berga triumphiert im Spitzenspiel

Kegeln Landesliga

FSV Berga 1 – SV1910 Kahla (5314 – 5274)

Im letzten Heimspiel der Saison hatten die Kegler der 1. Mannschaft des FSV Berga den spielstarken Tabellendritten SV 1910 Kahla zu Gast. Mit einem Sieg könnte man vorzeitig den 2. Tabellenplatz in der Liga sichern, welcher vielleicht zum Aufstieg in die Verbandsliga reichen würde. Dieses steht aber noch nicht hundertprozentig fest.

Der FSV ging hoch motiviert und konzentriert ins Match, welches wieder einmal die Hofmänner eröffneten. Manuel kam bei 603 Vollen auf gute 884 Holz. Er hatte es mit Frank Blumenstein zu tun, der auf Kahlaer Seite der Tagesbeste mit 910 Holz war und bemerkenswerte 320 Abräumer schaffte.

Jürgen H., der zu Hause fast immer an die 900 Holz ran spielt, kam dieses Mal auf 891 Holz bei 613 Abräumer. Sein Gegner Dieter Stops kam auf 894 Holz. Wie in den letzten Heimspielen auch immer zu sehen war, braucht die Mannschaft den Druck hinten raus und man lebt ganz gut damit, immer ein wenig im Rückstand zu sein. 29 Holz waren es zu diesem Zeitpunkt und es kamen in den nächsten beiden Duellen noch weitere 20 Holz drauf.

Wenn man gegen eine Mannschaft wie Kahla spielt, die immerhin 3 Spieler in den Top Ten der Einzelwertung hat, dann sollte man immer auf der Hut sein und die 49 Holz Rückstand so langsam mal aufholen. Doch der FSV war auch dieses Mal mit seinem Schlusspaar wieder megastark und drehte die Partie, wie schon so oft in der Saison. Steffen Jung hatte seine Probleme im Räumerspiel und kam hier nur auf 246 Holz, doch in die Vollen war er bärenstark und schaffte 638 Holz, was eine solide Leistung von 884 Holz ergab. Seinem Gegner Ralf Arnold nahm er 14 Holz ab, denn dieser kam auf 870 Holz. Im zeitgleichen Duell zeigte der Bergaer Jochen Pfeifer mal wieder ganz hohe Kegelkunst und kam bei 631 Vollen/299 Abräumer auf 930 Holz und wurde damit Tagesbester. Sein Gegner Thomas Schön hatte klar das Nachsehen, denn er kam nur auf 855 Holz. Aus 49 Holz Rückstand wurde am Ende noch ein schönes Plus von 49 Holz. Ein echtes Spitzenspiel, was nicht wie so oft in den Räumern entschieden wurde (1666 – 1666), sondern in die Vollen (3648 – 3608).

FSV Berga 3 mit Start-Ziel-Sieg gegen Wünschendorf 3

Kegeln Kreisliga

FSV Berga 3 – Thsv Wünschendorf 3 (2366 – 2347)

Das Hinspiel konnte der FSV Berga 3 in Wünschendorf dank Unterstützung aus der 1. Mannschaft noch überraschend gewinnen. Das es dieses Mal ohne Hilfe auch so wird, war eher fraglich. Die Taktik des FSV war es, die beiden besten Spieler ins erste Paar zu stellen und dann mal sehen was wird. Wau, war das ein Auftakt, denn Berga startete mit Uwe Linzner und

Danny Mittenzwey wie eine Rakete. Linzner kam mit 322 Volle und 134 Abräumer auf 456 Holz. Mittenzwey legte als Tagesbester mit 315 Volle und 151 Räumern noch was drauf und kam auf 466 Holz. Auf Wünschendorfer Seite konnte Reinhard Dörfer mit 419 Holz noch so einigermaßen mithalten, doch Heiko Fischer ging mit seinen 361 Holz ganz schön unter und verlor 105 Holz gegenüber Mittenzwey. Man führte mit beachtlichen 142 Holz.

Im Mittelpaar sollte der Spieß dann umgedreht werden und der Vorsprung schmolz. Daniel Rohn für den FSV kam auf 353 Holz und war Kai Schymanski, der auf 420 Holz kam, klar unterlegen. Gleiches passierte Sebastian Albert mit 372 Holz gegen Ralf Pangerl mit 430 Holz. Von den 142 Holz blieben leider nur noch 17 über. Jetzt hat so richtig keiner mehr an einen Sieg für den FSV geglaubt, doch keiner konnte ahnen, dass in den Schlusspaaren Not gegen Elend angetreten war.

Der FSV schickte Rolf Rohn ins Rennen, der auf 386 Holz kam. Sein Duellgegner Marcel Volk kam auf seiner ersten Bahn mit 146 Holz überhaupt nicht klar und erreichte gesamt 340 Holz. Im Nebenpaar war es andersherum, da kam der Bergaer Kuno Grützmann auf seiner ersten Bahn nur auf 144 Holz. Er erholte sich noch leicht und schloss mit 333 Holz ab. Sein direkter Gegner Andreas Urban kam auf 377 Holz. Das Ergebnis stand fest – Berga hat glücklich mit 19 Holz Vorsprung gewonnen. Am Sonnabend 13 Uhr muss der FSV zum Nachholspiel beim SV Teichwolframsdorf antreten.

FSV Berga 1 bezwingt SKK Gut Holz Weida 2

Kegeln Landesliga

FSV Berga 1 – SKK Gut Holz Weida 2 (5295-5260)

Nach dem Pokalerfolg im Thüringen Classic Pokal und der darauf folgenden Hoffnung, im Viertelfinale ein Heimspiel zu bekommen, wurde leider nichts. Denn man muss sich beim Verbandsligisten Wacker 04 Gotha beweisen.

Bis es aber soweit ist, heißt es, sich auf die Liga zu konzentrieren. Hier hatte der FSV Berga die Weidaer Kegler zu Gast, die man gut kennt und wo auch immer spannende Duelle zu bewundern sind.

Manuel Hofmann für den FSV hatte es mit Sebastian Grosse zu tun. Beide Kegler taten sich nicht sehr weh und das Duell ging mit 855 Holz zu 852 Holz für den Bergaer aus.

Im zeitgleichen Duell traf Jürgen Hofmann auf Sven Hermann (836 Holz). J. Hofmann erwischte einen Traumstart und hatte nach zwei gespielten Bahnen schon beachtliche 498 Holz auf dem Konto. Am Ende wurde er mit sehr guten 944 Holz bei 627 Volle und 317 Abräumer Tagesbester. Der FSV führte klar mit 111 Holz.

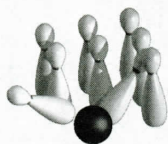
Auf Grund einer Verletzung von Thomas Wolf musste der FSV ein wenig umstellen und brachte mit Frank Geinitz einen Ersatzspieler, der keine Spielpraxis hat. Geinitz machte seine Sache aber recht ordentlich und kam auf 824 Holz. Er lies aber nur einige Holz gegen Michael Köhler (849 Holz) liegen.

Im Nachbarduell kam Jörg Schmieder auf sehr gute 891 Holz und gab nur 4 Holz gegen Frank Bartscheck ab, der bei 307 Abräumen auf 895 Holz kam. Der Vorsprung schmolz auf 82 Holz.

Die Devise für das Schlusspaar hieß – Gegner halten. Steffen Jung für den FSV hielt sich auch daran und kam auf 892 Holz. Er hatte es mit Rico Langhammer zu tun, welcher auf 899 Holz kam und nur wenig Boden gut machte.

Jochen Pfeifer für Berga und Heiko Böhm haben sich schon so einige Male gegenüber gestanden. Pfeifer mit 889 Holz hatte dieses Mal das Nachsehen und musste Böhm mit 630 Volle/299 Abräumer, gesamt 929 Holz ziehen lassen.

Der Sieg es FSV Berga mit 35 Holz war verdient und in der Tabelle der Liga ist man bei noch drei auszustehenden Spielen auf den zweiten Platz gerutscht.



Kegelbahn Wolfersdorf „Grünes Tal“

Der FSV Berga ist Betreiber der Kegelbahn in Wolfersdorf. Das Flaggschiff der Bergaer Keger ist immer noch die 1. Mannschaft, die in der Landesliga kegelt, und dort zur Zeit einen sehr guten dritten Platz belegt.

Es gibt leider ein Problem mit der Unterhaltung der Kegelbahn, denn die sehr hohen Kosten für Strom und Heizung können vom FSV Berga nicht mehr alleine bewältigt werden.

Es werden daher Sponsoren gesucht, die den Verein speziell in dieser Sache unterstützen wollen. Es wäre sehr schade, wenn die Tradition Kegeln in Berga bald ein Ende hätte.

Die Kegelbahn in Wolfersdorf kann gerne von Vereinen, Firmen oder Privatpersonen für Veranstaltungen gemietet werden. Die Räumlichkeiten bieten Platz für ca 40 Personen. Auf 4 Bahnen kann hier nach herzenslust gekegelt werden. Die Bahnmieta beträgt je Bahn 10,00 Euro pro Stunde.

Anfragen richten Sie bitte an Kuno Grützmann, Tel.: 036623/234640 oder 23357, E-Mail info@tintenklecksel.de oder an den FSV Berga.

Wandern

Fröhliche Teilnehmer auf Jubiläumstour

Zur 20. Bergaer Frühlingswanderung waren 110 Interessenten auf die zwei Strecken rund um Berga unterwegs

(Quelle OTZ) Berga. Zwar zeigten der noch immer allgegenwärtige Schnee und die Temperaturen, dass der Winter sich noch nicht geschlagen geben will, doch der strahlende Sonnenschein am Sonntagmorgen ließ auf einen baldigen Lenz hoffen. Und so machten sich rund 110 Teilnehmer auch gutgelaunt auf die zwei Strecken der 20. Bergaer Frühlingswanderung. „Ein kleines Jubiläum“ sei das, gibt sich Reinhard Simon von der Abteilung Wandern des FSV Berga bescheiden. Und um das zu feiern, hat man sich dazu entschlossen, die Touren diesmal auf Berga und die nähere Umgebung zu beschränken. So steuerten die Wanderer unter anderem Baumberg und Wachtelberg sowie Bastei an, auf der längeren, 15 Kilometer langen Strecke ging es auch zur Clodramühle, über die alte Zickraer Straße an der Liebeslaube vorbei. Ziel war bei beiden Routen, die kürzere war trotzdem noch zehn Kilometer lang, das Sportlerheim des FSV Berga. Dort wurden die hungrigen Wanderer versorgt.

„Diese Wanderung steht bei mir fest im Terminkalender“, sagt Manfred Blumenstein aus Oppurg im Saale-Orla-Kreis. Seit Mitte der 1990er Jahre ist der Wanderfan Gast bei der Frühlingswanderung in der Elsterstadt. Die Gegend sei schön und die Organisation „einwandfrei“, lobt der 76-Jährige, der natürlich die große Strecke unter die Füße nahm.

Für Almut Kaul, die mit weiteren Wanderern aus Greiz angereist war, ist die Bergaer Frühjahrstour ein „Heimspiel“. „Berga ist Pflicht“, sagt sie. „Sonst sind wir immer bei sächsischen Wanderungen. Aber das Elstertal gefällt uns sehr gut“, begründet Heidrun Guthmann, weshalb 14 Wanderfreunde aus Zwickau erneut nach Berga gekommen waren. „Die Umgebung, die Natur – einfach schön“, schwärmt die Westsächsin, die es zudem von Vorteil findet, dass die Anreise nicht allzu weit ist.

Ebenfalls im Vorjahr zum ersten Mal bei der Frühlingswanderung dabei waren die Crimmitschauer Wanderfreunde, die diesmal wieder mit 15 Leuten angereist waren. „Uns hat es einfach so gut gefallen, dass wir wieder mitlaufen wollten“, erklärt der Crimmitschauer Dietmar Ahnert.

Auch wenn die Strecken, gerade im Wald, teils schneebedeckt waren, bezeichnet Reinhard Simon die Bedingungen für die Wanderer als gut.

Er ist die Routen am Vortag abgelaufen, hat sie ausgeschildert. Seine mittlerweile siebente Frühlingswanderung organisiert der Bergaer, unterstützt von den weiteren 14 Mitgliedern der Abteilung Wandern des FSV Berga.

Der Feuerwehrverein Berga sammelt wieder für unsere Partnerstadt Sobotka

Es ist schon lange zu einer guten Tradition geworden, dass wir zu unseren jährlichen Besuchen im polnischen Sobotka viele gespendete Sachen aus Berga mitbringen, welche für bedürftige Familien eine sehr wichtige Hilfe sind. Denn für so manchen Bürger dort sind Dinge des materiellen Lebens, die hier selbstverständlich sind, vor allem aus finanziellen Gründen nicht oder nur schwer erreichbar.

Nach wie vor erfreuen sich viele Erwachsene und auch Kinder an mitgebrachter Kleidung, an Schuhen usw., aber auch Spielzeug wird immer noch sehr gern in Empfang genommen.

Nun ist es also wieder so weit – vom 31. Mai bis 2. Juni 2013 werden Mitglieder unseres Vereines die Bergaer Partnerstadt besuchen und deshalb rufen wir Sie, liebe Mitbürger, wieder dazu auf, fleißig zu spenden und so unsere polnischen Freunde mit uns gemeinsam zu unterstützen, um das Leben ein wenig einfacher zu machen.

Natürlich versteht es sich von selbst, dass alle Sachwerte gut erhalten sein sollten. Eine kleine Vorprüfung wird durch uns durchgeführt, denn wer will sich schon bei der Übergabe gern blamieren? Eine kirchliche Einrichtung übernimmt dann vor Ort

die Begutachtung und Verteilung der Spenden. Bis eine Woche vor dem Abfahrtstermin können die Sachen sowohl bei der Stadtverwaltung Berga als auch (montags alle 14 Tage kurz vor 18 Uhr) am Feuerwehrgerätehaus direkt abgegeben werden.

Bei Fragen zu oder Anmeldungen von Spenden wenden Sie sich bitte an folgende Rufnummern: für die Stadtverwaltung an Petra Jonas – Tel. 60711, für den FW-Verein an Jens Trommer – Tel. 21029 oder an Bore Gummich – Tel. 20868.

Der Feuerwehrverein bedankt sich schon jetzt bei allen Helfern und Spendern. Wir werden von der Übergabe zu gegebener Zeit in Ihrer Zeitung berichten.

BoGu

Verkehrsteilnehmerschulung

Für alle interessierten Kraftfahrer und Bürger von Wolfersdorf und Umgebung führt der Feuerwehrverein wieder eine Kraftfahrerschulung durch.

Die Teilname ist kostenlos.

Datum: 05.04.2013 Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Vereinszimmer Herrenhaus

Feuerwehrverein Wolfersdorf

Der BCV war ungebannt und entführte das Publikum ins Märchenland

Es waren einmal ein paar fleißige Wichtel, die mit ihrem Chefdekorateur Siegfried den einfachen Bergaer Klubhaussaal in einen wunderschönen Märchenwald verwandelten.

Prinz Lars Petzold und seine Lieblichkeit Christin luden im Februar zum großen Maskenball ein. Natürlich durfte zum Fest auch das königliche Gefolge nicht fehlen. Allen voran der Elferrat als hoheitlicher Berater, gefolgt von der Polizeigarde, die für die Sicherheit und Verteidigung des Märchenschlosses zuständig war. Nicht zu vergessen die junge hübsche Garde, die unserem Prinzenpaar in allen Angelegenheiten des Regierens zur Seite stand.

Und wer sonst als diese zauberhaften Wesen in ihren nagelneuen Gewändern sollten den Ball wohl eröffnen? Der Hofschneider hatte zur vollsten Zufriedenheit gearbeitet.

Dank der großzügigen Gaben der Fürstentümer Heizöl Reinhard Weiße, Schuheck Marlies Manck, Mode- und Nageldesign Dorren Berlin, Kosmetikstudio Manuela Oschatz und Elektrofirma Michael Seiler konnte der fleißige Schneidermeister auch bezahlt werden.

Zur Unterhaltung der sehr zahlreich erschienenen Gäste erzählten die Kinder des Königreiches neue Märchen von einem Kater in Stiefeln, von einem König mit einem Kinn wie eine Drossel und von einem Kaiser, der vor lauter Eitelkeit seinem Schneider blind vertraute und nackt durch sein Königreich lief. Als der Ball schon in vollem Gange war, erschien plötzlich ein kleines Männlein auf dem Saal. Es wollte der Prinzessin ihr erstes Kind holen als Lohn für einen großen Berg von Gold. Um der Prinzessin zu helfen, suchte man im ganzen Land nach dem Namen des Männleins.

Da er aus einem fernen Land anreiste, kam der Sultan mit seinem Gefolge etwas verspätet, ließ sich schnell noch auf der Bühne die Fußnägel schneiden und bekam, für alle sichtbar, die neusten Nachrichten aus aller Welt in Gebärdensprache übersetzt. Sein Gehör war eben nicht mehr das beste.

Auf einmal ging ein Raunen durch den Saal. Eine wunderschöne unbekannte Prinzessin erschien auf der Tanzfläche und der Prinz hatte nur noch Augen für sie. Zusammen mit den anderen Teenes tanzten sie bis um Mitternacht. Beim Verlassen des Festes verlor die Prinzessin ihren Schuh und der Prinz musste sich seine Braut mühevoll suchen. Frau Holle, die Zwerge und Hans mit seiner goldenen Gans ließen sich von all dem nicht ablenken und tanzten fröhlich bis in den Morgen.

Während dessen wurde Rotkäppchen zur Oma geschickt, um Sprengstoff und Haschisch für die schwachen Nerven zu bringen. Der Jäger traf den Wolf zwar im Wald, aber nicht mit seinem Gewehr. Letztendlich überfuhr ihn der Traktor der Polizeigarde. Rotkäppchen wurde schwanger, alle waren glücklich und hatten noch viel Spaß miteinander.



Für die alten Zwerge war die Zeit nun gekommen, schlafen zu gehen. Aufopferungsvoll, aber sehr sparsam brachte Schneewittchen sie ins Bett. Sogar für einen einzigen Gute-Nacht-Kuss hatte sie noch Zeit. Er musste dann aber leider von einem zum anderen Zwerg weiter gegeben werden, da Schneewittchen ja wieder auf den Ball wollte.

Dort ließen inzwischen die gestiefelten Katzen von der Prinzengarde die Puppen die ganze Nacht tanzen. Auch die anderen Gäste, vom Hofnarr, dem Froschkönig, der Schneekönigin bis zum tapferen Schneiderlein mit seinen Fliegen, feierten bis die Hofkapelle müde wurde.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann wird auch in der 49. Saison kräftig weiter gefeiert.



An dieser Stelle sagen wir allen Akteuren des Vereins vor und hinter der Bühne ganz herzlich Dankeschön. Außerdem danken wir auch allen fleißigen Helfern außerhalb des Vereins. Hiermit verabschieden wir uns bis zur 49. Saison mit einem dreifach donnernden

Gelle Hee
Der BCV

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Tschirma

Zu der nicht öffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Tschirma am

**Freitag, dem 05.04.2013, um 19:00 Uhr
im Schulungsraum
des Feuerwehrgerätehauses Tschirma**

lade ich herzlich ein.

Tagesordnung:

Bericht des Jagdvorstandes
Bericht der Pächter über die Jagdausführung
Bericht des Kassenwartes
Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
Beschluss über die Verwendung des Reinertrages

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehepartner, durch einen volljährigen Verwandten oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Da sich eine Erbgemeinschaft nur durch eine Stimme und entsprechender Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter derselben eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft vorzulegen.

gez. Neudeck
Jagdvorsteher

Skatsport in Berga

Am Freitag, dem 1. März 2013, fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 3. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2013 statt. 23 Skatfreunde nahmen teil.

Sieger dieses Skatturniers ist Dietmar Kießling aus Triebes mit 3249 Punkten.

Den 2. Platz belegt Michael Gritzke aus Zickra mit 2990 Punkten. Dritter wurde Tibor Mazula aus Mehla mit 2442 Punkten. 4 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung.

In der Gesamtwertung führt nach Dieter Kießling mit 6795 Punkten. Zweiter ist Tibor Mazula mit 6717 Punkten. Den 3. Platz belegt Günter Geinitz aus Wolfersdorf mit 6685 Punkten.

Das **4. Monatsturnier** um die Bergaer Skatmeisterschaft findet am **Freitag, dem 5. April 2013, ab 18.30 Uhr** in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt.

Alle Skattreundinnen und Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren – Bernd Grimm



„Reiselustige gesucht“

– Ortsverein Berga

Für unsere Reise nach Saalbach – Hinterglemm (Österreich) im Hotel Interstar **** haben wir noch Plätze frei.

Termin: 23.07.2013 – 30.07.2013

7 Übernachtungen/Halbpension
und viele Überraschungen vor Ort

Interessenten melden sich bitte bis spätestens **15.04.2013** bei Frau Helga Böttger, Schloßstraße 10, 07980 Berga/Elster oder telefonisch unter 036623 – 20784.

*Einen fleißigen Osterhasen
und frohe Feiertage
wünscht Ihnen*

*die Wohnungsbaugesellschaft
Berga/Elster mbH*



Wir informieren:

In der Zeit vom 28.03.2013 bis 05.04.2013 bleibt die Geschäftsstelle der Wohnungsbaugesellschaft geschlossen.

In dringenden Fällen können Sie uns unter folgender Nummer erreichen: **0175/360 522 2**

Mein Heimatort

Das Wetter im Februar 2013

Die Wintermonate Dezember, Januar und Februar 2012/13 eint das trübe Wetter. Wobei von Monat zu Monat sich Grau in Grau zeigte. In einer Tageszeitung ist dazu zu lesen, dieser Winter ist nicht nur trüb, er macht viele trübsinnig. Dazu wird es sicher keinen Widerspruch geben. Oft hört man, es reicht, es könnte auch wieder einmal anders werden. Aber nicht im Februar. Über den gesamten Monat dominierte der bewölkte Himmel. Eine Ausnahme waren der 11. und 15. des Monats. In den frühen Morgenstunden am 11. hat sich die Sonne für sehr kurze Zeit sehen lassen. Vorausgegangen war die kälteste Nacht mit -13°C. Schnell stellte sich eine leichte Bewölkung am Himmel ein und der Wind sorgte dafür, dass die Wolken nicht dichter wurden. Noch einmal am 15. schien die Sonne über den gesamten Tag. Das sollte es mit den Sonnenstunden im Februar auch gewesen sein.

Der Deutsche Wetterdienst meldet dazu, dass es der trübste Winter seit mindestens 42 Jahren gewesen sei. Es betrifft die Monate Dezember, Januar und Februar. Mit etwa 96 Sonnenstunden wurden von 154 Stunden des langjährigen Mittels dieser drei Monate lediglich 62% erreicht.

Aus meinen Aufzeichnungen geht hervor, dass in unserer Region von Dezember bis Februar an insgesamt 13 Tagen die

Sonne sich nur kurze Zeit sehen ließ. Der wolkenbehängene Himmel und Nachfröste an 20 Tagen im Februar waren beste Voraussetzungen für Schneefälle und eine geschlossene Schneedecke über den gesamten Monat. Die Summe aller Niederschläge in Schnee ergab 49 cm. Für den Februar ist das nichts Außergewöhnliches und trotzdem beachtlich. Hoffentlich hat die Märzsonne die Kraft, den langen Winter und die vielen trüben Tage schnell vergessen zu machen.

Temperaturen und Niederschläge

erfasst in	Clodra	Gommla
Temperaturen		
Mittleres Tagesminimum	-1,9°C	-3,6°C
Niedrigste Tagestemperatur	-13 (11.)	-11°C (11.)
Mittleres Tagesmaximum	0,5°C	1,1°C
Höchste Tagestemperatur	5°C (1.)	5°C (1./5.)

Niederschläge

Anzahl der Tage	20	20
Gesamtmenge pro m ²	74,0 l	59,5 l
Höchste Niederschlagsmenge	14 l/m ² (23.)	10 l/m ² (23.)

Vergleich der Niederschlagsmengen im (l/m²)

erfasst in	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Clodra	50,0	23,0	63,5	30,0	16,5	27,5
Gommla	56,5	21,0	79,0	32,0	24,5	37,0

Clodra, am 13.03. 013

Heinrich Popp

Zeitgemäße Betrachtungen

Ach, wenn doch bald der Frühling käme!

Vielleicht ist er, wenn dies erscheint,
ja auch schon da und sagt voll Häme
zum Wintereis, das nur noch greint:

„Frost, deine Zeit ist abgelaufen!

Die Zeit der Sonne und der Lust

ist da! Ich werf auf einen Haufen

voll Abfall all den Winterfrust!“

Vielleicht ... Dann könnt' ich besser tragen

die Alltagssorgen und die Last ...

Ich freut' mich auf den nächsten Morgen

und hielte ein in meiner Hast.

Die Sonne wäre der Begleiter

für mich und Sie.

Es strahlt

ERNST HEITER

Sonstige Mitteilungen

Wanderausstellung

„22 Jahre Landentwicklung in Thüringen – Wir entwickeln (T)Räume“ in Greiz

Die ländlichen Regionen Thüringens zukunftsfähig zu gestalten, (T)Räume zu entwickeln – diesem Thema widmet sich eine Wanderausstellung, die jetzt im Foyer des Landratsamtes in Greiz, Haus II, zu sehen ist. Gestaltet wurde die Schau von den Ämtern für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera, Gotha und Meiningen.

Eröffnet wurde die Wanderausstellung in Greiz vom Abteilungsleiter Ländlicher Raum, Forsten des Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, Prof. Dr. Karl-Friedrich Thöne, Jens Lüttke, Leiter des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera und Frank Korn, Abteilungsleiter im Landratsamt Greiz.

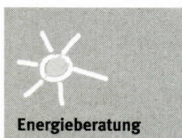


Die Landentwicklungsverwaltung Thüringen besteht seit nunmehr 22 Jahren und hat in dieser Zeit mit ihrer Arbeit die ländlichen Räume verändert und geprägt. Diese Veränderung dauert an und stellt einen Prozess dar, in dem es darum geht, den demografischen Wandel in den ländlichen Räumen zukunftsfähig zu gestalten, d. h.: (T)Räume zu entwickeln.

Mit der Wanderausstellung greift die Landentwicklungsverwaltung des Freistaates Thüringen gemeinsam mit ihren Partnern die aktuellen Themen im ländlichen Raum und insbesondere in den Thüringer Dörfern auf, etwa die Umgestaltung der Schule in Wildetaube zu einem Begegnungszentrum der Gemeinde mit Kindergarten, die Wiederbelebung eines denkmalgeschützten Vierseithofes in Großsaara als Gemeindezentrum mit Kindertagesstätte oder die begehbare Landkarte auf der Schmirchauer Höhe. Eine Vielzahl von wegweisenden Projekten der Landentwicklung wird anschaulich und ansprechend in Wort und Bild dargestellt. Die Auswahl reicht von Maßnahmen der Revitalisierung von Brachflächen, der Dorferneuerung, der Flurbereinigung und des ländlichen Wegebau bis hin zu innovativen LEADER-Projekten. Die Ausstellung dokumentiert erfolgreich abgeschlossene Projekte, laufende Flurneuordnungsverfahren und künftige Maßnahmen.

Die Landentwicklungsverwaltung begleitet und unterstützt die Akteure vor Ort. Sie ist Ansprechpartner für die Bürger, wenn es um die Belange des ländlichen Raumes geht. Dies den Bürgern zu vermitteln, ist das Anliegen der Wanderausstellung. Sie soll die Menschen in den ländlichen Regionen Thüringens erreichen und zu Synergieeffekten führen. Angesprochen werden Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum, Vertreter der Kommunen sowie Politik und Wirtschaft.

Die Präsentation kann bis zum 04.04.2013 im Foyer des Landratsamtes in Greiz, Haus II, von allen Interessierten besichtigt werden.



verbraucherzentrale

Thüringen

Nachtspeicherheizung oder Energiewende?

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale empfiehlt frühzeitige Umstellung des Heizsystems

Erfurt, 07.03.2013

Nachtspeicherheizungen galten lange als modernes und kostensparendes Heizsystem. Heute sprechen Experten von einem „Auslaufmodell“, da sich diese Heizform als unwirtschaftlich und umweltschädigend herausgestellt hat. Schätzungen von LBS Research zufolge werden noch rund 1,4 Millionen deutsche Haushalte mit elektrischen Nachtspeicherheizungen beheizt. Dabei übertrifft diese Form der Elektroheizung nicht nur den Ausstoß an schädlichen CO₂-Emissionen im Vergleich zu Gas-, Öl- oder Holzheizung, sondern wird zudem stetig teurer. Kostete das Heizen mit Nachtstrom in den 90er Jahren noch 4 Cent pro Kilowattstunde hat sich der Preis heute auf bis zu 17 ct/kWh erhöht. Aus Sicht von Ramona Ballod, Energieexpertin bei der Verbraucherzentrale Thüringen, sprechen drei Gründe für das Umsteigen auf eine alternative Heizungsart: Die geplante Energiewende in Deutschland und der damit gesetzlich beschlossene Ausstieg aus der Atomkraft bis 2022, der enorme Preisanstieg beim Niedertarifstrom sowie die Regelungen der Energieeinsparverordnung (EnEV), die für alle vor 1990 installierten Nachtspeicherheizungen das Aus ab 2019 vorschreibt.

Angesichts absehbarer Nachzahlungen von mehreren Hundert Euro wenden sich immer mehr Betroffene an die Energieberatung der Verbraucherzentralen, um ihre eigene Energiewende zu planen. Ballod stellt fest: „Bei uns erkundigen sich derzeit sowohl Mieter und Eigentümer, deren Heizkosten deutlich gestiegen sind, als auch Vermieter, für die die Neuvermietung dieser Wohnungen schwerer wird“. In der Regel werden die veralteten Elektroheizungen auf Warmwasser-Verteilssysteme umgestellt, was einen gewissen baulichen Aufwand in den Wohnungen voraussetzt. Idealerweise, so die Empfehlung der Expertin, erfolgt der Austausch im Zusammenhang mit weiteren Sanierungsmaßnahmen am Gebäude.

Bei der Frage nach den Umrüstkosten verweist die Verbraucherzentrale auf ein gerade abgeschlossenes Modellvorhaben des Bundesbauministeriums, in dem sich die Umstellung von Nachtspeicherheizungen auf Gas-Brennwerttechnik oder Fernwärme meist als wirtschaftlich erwiesen hat. Für wenig empfehlenswert hält Ballod den Nachtspeicherersatz durch elektrische Infrarotheizungen: „Sie führen zwar zu einer gewissen Stromersparnis, laufen aber auf dem normalen Hochtarifstrom, so dass bei einem Durchschnittspreis von knapp 26 ct/

kWh keine Entlastung bei den Betriebskosten zu erwarten ist. Auch ökologisch gesehen sind sie ebenso ungünstig wie die Nachtspeichermodelle.“

Die Energieberater der Verbraucherzentrale helfen bei allen Fragen zum Energieverbrauch - in einem persönlichen Gespräch in der nächstgelegenen Beratungsstelle oder bei Ihnen zu Hause. Beratung und Termine gibt es unter 0800 809 802 400 (kostenfrei). **In Greiz findet die Beratung im Bürgerbüro am Karl-Liebknecht-Platz 1 statt.** Eine Terminvereinbarung für Greiz ist auch möglich unter **03661 703423**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

Vom 25.04.2013 bis 14.05.2013 erfolgt in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr in folgenden Ortsteilen und Straßen eine



Spülung des Trinkwasserrohernetzes.

25.04.2013	- Berga -	Woltersdorf
02.05.2013	- Berga -	Ahornstraße, Baumgartenstraße, Birkenweg, Kastanienweg, Albersdorf, Großdraxdorf, Wernsdorf
06.05.2013	- Berga -	Kalkgraben Nr. 3 und Nr. 7 bis 22, Kirchgraben 5, Schloßberg, Kleinkundorf, Markersdorf
07.05.2013	- Berga -	Am Markt 2 - 7, Brauhausstraße, Brunnenberg, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Kalkgraben Nr. 1 - 6 ohne Nr. 3, Karl-Marx-Straße, Kirchgraben, Kirchplatz, Markersdorfer Weg, R.-Guezou-Straße, Schloßstraße Nr. 8 bis 18 und 25 bis 35, Wachtelberg, Wiesenstraße
13.05.2013 bis 12.00 Uhr	- Berga -	Am Bach, Am Markt 1 und Nr. 8 - 12, Baderberg, Bahnhofstraße, Elsterstraße, Poststraße, Puschkinstraße, Schlossstraße Nr. 2 bis 6 und Nr. 1 bis 23, Schützenplatz, Winterleite Ortsteil Eula
ab 12.00 Uhr		
14.05.2013	- Berga -	August-Bebel-Straße, Buchenwaldstraße, Siedlung Neumühl, Eulaer Weg, Ortsteil Untergeißendorf

Alle Abnehmer werden gebeten:

- sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten (in einer Menge des persönlichen Bedarfs),
- alle Trinkwasserentnahmestellen zu schließen,
- Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen und andere Geräte, welche an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind, nicht zu betreiben.

Nach der Rohrnetzspülung kann es u. U. zu kurzzeitigen Eintrübungen und Lufteinschlüssen im Trinkwasser kommen. Daher ist es ggf. erforderlich, an jeder Entnahmestelle so viel Trinkwasser auslaufen zu lassen, bis dieses klar und luftblasenfrei austritt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster-Greiz

Impressum Amtsblatt der Stadt Berga

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Einzelnummern sind bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, 07980 Berga, Am Markt 2 zu beziehen.

Druckauflage: 2.000 Stück - Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber und verantwortlich für das Amtsblatt:

Stadt Berga, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster - vertreten durch den Bürgermeister Stephan Büttner

Satz, Gestaltung und Druck:

Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K., Burgstraße 10, 07570 Weida

Anzeigen: M. Ulrich

Tel.: 036603 5530, Fax: 036603 5535, E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 01.02.2012

der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch angegebener Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen.

Danksagung

*Als die Kraft zu Ende ging,
 war es kein Sterben, war es Erlösung.*



Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, durch liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für unsere liebe Verstorbene

Frau
Jutta Roth
 geb. Prüfer

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich. Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Gabriele Wolf, den Mitarbeitern des Senioren- und Pflegeheimes „Anna Seghers“ in Greiz, dem Redner Herrn Knoblich und Herrn Vogel vom Bestattungshaus Francke sowie der Gaststätte „Schöne Aussicht“.

In stiller Trauer
Rolf Roth
 im Namen aller Angehörigen

Berga/Elster, im März 2013

Leuchtende Tage

*Weine nicht, dass sie vorüber,
 sondern lächle, dass sie gewesen.*



Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau
Gisela Salomo
 geb. Ritter
 geb. 09.08.1921 gest. 10.03.2013
 in Most (Brüx) in Gera

In stiller Trauer
 Sohn Hans-Jürgen und Käthe
 Sohn Holger und Birgit
 Tochter Christa und Bernd
 Enkel Franziska mit Tobias
 Enkel Hilmar
 Urenkel Pia

Berga, Ehingen am Ries und Kottmarsdorf/Obl., im März 2013

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

DANKSAGUNG



Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, stille Umarmung, Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied von meiner lieben Ehefrau

Elfriede Dully

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Marion Hecht sowie dem Bestattungshaus Francke für die gute Unterstützung.

In stiller Trauer:
Rudi Dully
Sandy Leuschke und Familie

Wolfersdorf, im März 2013

NACHRUUF



Tief betroffen sind wir vom plötzlichen Ableben unseres Schulkameraden

Dietmar Bunk

Er war für uns ein lieber und netter Kamerad. Sein ruhiges und besinnliches Wesen war für uns alle ein Vorbild.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In stillem Gedenken
Seine Schulkameraden

Berga (Elster), im März 2013

Bergaer Zeitung
 lesen - informiert sein!

07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf
 Am Mühlberg 37 **Steinermühle** Tel.: 036 623 - 23 555

Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt

Strafrecht Erbrecht
 Arbeitsrecht Ehe- und Familienrecht priv. Baurecht



Bestattungshaus Francke


Inh. Rainer Francke · Fachgeprüfter Bestatter

Telefon: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de

Mitglied im Bestatterverband Thüringen - Landesinnungsverband - e.V.



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT



Wir betreuen Sie von A - Z ...
... im Rahmen einer Mitgliedschaft
bei Ihrer Einkommenssteuererklärung,
 wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben
 und Ihre Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung)
 die Einnahmegrenze von € 9.000 bzw. € 18.000 nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
Günter Penzold · 07980 Berga, Eula 30
Tel. 036623/2 51 70, Fax: 036623/2 29 22
 Sprechzeiten: Di u. Mi 17.00 bis 19.00 Uhr und nach Vereinbarung
kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 · Internet: www.vlh.de

Steinmetzbetrieb W Thomas Wilde

Seelingstädt/Chursdorf 30d
Telefon: 036608 / 90 608 u. 2643
Fax: 036608 / 90608
www.steinmetz-wilde.de



BAU und RESTAURATION

Treppen Arbeitsplatten - Sohlbänke

GRAB-MALE

Einfassungen Abdeckplatten - Bronzen

Ein fröhliches und sonniges Osterfest allen Patienten, Kunden Freunden und Bekannten wünscht Ihnen das Team




c. groneberg

Physiotherapie • Wellness • Fußpflege
 Karl-Marx-Straße 4 · Berga · Telefon: 03 66 23 / 2 55 47

Für Sie entdeckt, wo es köstlich schmeckt

Landküche Markersdorf

Agrargenossenschaft „Elstertal“ Markersdorf eG



Wir danken unseren werten Kunden für die jahrelange Treue und wünschen frohe Ostern

- Montag bis Freitag Mittagstisch (auch mit Anlieferung – ohne Mehrpreis)
- Täglich 2 Wahlessen
- 3 Salatvariationen mit verschiedenen Dressings

Vorankündigung:
4. Mai 2013 – Hoffest in Markersdorf
Telefon: 03 66 23 / 6 06 23
 07980 Berga/Elster · Markersdorf 26 · Fax: 6 06 25

Wir wünschen allen Kunden frohe Ostern



Ostersamstag:
 Shop von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Der nächste Frühling kommt bestimmt:
 Wir empfehlen – **Reifenwechsel fachmännisch und schonend** auf unserem neuen Montiergerät

Tankstelle Markersdorf

Kartentankung rund um die Uhr an allen Tagen.
Telefon: 03 66 23 / 2 36 67



Jetzt NEU: Megaschnell bis zu 100 Mbits/s auf dem Land surfen

- Kostenlose Vorortprüfung der Verfügbarkeit
- Beratung auch in der Filiale Weida (nach Vereinbarung)

Bahnhofstr. 33, 07570 Weida im Ford-Autohaus Freund
Telefon: 03 66 07 / 2 02 84 · Mobil (D1): 01 79 / 4 94 67 28
Internet: www.ha-it-ie.de · E-Mail: handel@sven-gutjahr.de



Ich wünsche allen Kunden und Geschäftspartnern einen „schnellen Osterhasen“!

IT@SG



Drogerie Hamdorf

– das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe –

Herzliche Ostergrüße und einen fleißigen Osterhasen wünscht Ihnen Familie Hamdorf

Bahnhofstraße 1 · 07980 Berga/Elster
Telefon/Fax: 03 66 23 / 2 02 69

Heizen mit Sonnenenergie

*Wir wünschen
allen ein schönes
Osterfest!*



HSE-Weida

Inh. Roger Pinther
Fachbetrieb für Heizung, Sanitär
und erneuerbare Energien
Ihr Spezialist für Pellets
und Solar

**Schöne
Bäder!**

Am Schafberge 11
07570 Weida/Thüringen
Tel.: 03 66 03 / 4 22 52
www.hse-weida.de

KLEINANZEIGEN

Garage oder Pkw-Stellplatz
in Berga/Elster zur Miete
gesucht. Angebote unter
Tel. 036623/20309

**Vermiete helle 3-Raum Woh-
nung**, Küche, Bad in Weida,
Greizer Str., frei ab sofort,
1. OG, 75 qm, Kaltmiete
297 € zzgl. BK mit Zentral-
heizung 163 €, also Warm-
miete 460 €.
Tel. 0163/6918038

**Älteres EFH m. Nebenglass in
Albersdorf** bei Berga/Elster
(Nähe Freizeitpark), ruhige
Wohnlage, sonniges Grund-
stück zu verkaufen. Grdst.:
914 m², Nutzfl.: ca. 120 m²,
KP: nach Vereinbarung,
Tel.: 036623/20118

*Frohe und sonnige Osterfeiertage
allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden
wünscht*

**Elektro Oertel und Familie
aus Dittersdorf**



Frank Meyer

MEISTERBETRIEB

Brauhausstraße 4 · 07980 Berga/Elster
Telefon: 03 66 23/2 02 60
Fax: 03 66 23/2 00 31
Funk: 0152/22 86 31 72
E-Mail: meyer-berga@t-online.de



SCHÖNE OSTERN

wünschen Ihnen Tobias und Frank Meyer

Für Ihre speziellen Wünsche sind wir da!

Gabriele Dufke

Dipl.-Sprachheilpädagogin und Logopädin

Behandlung von:

- Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
- Lernstörungen und Lese-Rechtschreib-Schwäche
- alle Kassen und privat – Termine nach Vereinbarung



*Ich wünsche meinen Patienten
und den ansässigen Ärztinnen
und Ärzten ein frohes und
sonniges Osterfest!*

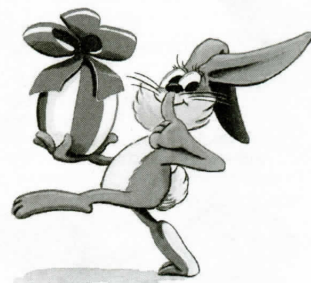
Grochwitzter Weg 16 · 07570 Weida
Telefon: 03 66 03/6 73 15 · Fax: 03 66 03/6 07 19



Elster - Café

Inh.: B. Polster

*Unseren Gästen
einen fleißigen
Osterhasen
und frohe
Osterfeiertage*



Puschkinstraße 14 · 07980 Berga/Elster
Telefon: 03 66 23/2 33 35

FLEISCHEREI OERTEL



GmbH

IMBISS
PARTY-
SERVICE

Habt ihr heute schon entdeckt,
was wir hier für euch versteckt?



Für Ihr Ostermenü empfehlen wir!

Puten-
oberkeule
m. Knochen
Frische
Pute

Kalb-
fleisch
Kaninchen
Rinder-
rouladen

Milch-
lamm
Lammkeule
Zicklein



Das Team der Fleischerei
Oertel GmbH wünscht Ihnen
„Frohe Ostern!“

Ihre Bestellung
nehmen wir
gern entgegen!

Betrieb: 07554 Kauern, Kaimberger Straße 2

Tel.: 036602 33611 • Fax: 036602 33666

shop@fleischerei-oertel.de • www.fleischerei-oertel.de

Filialen in Seelingstädt, Reust, Ronneburg, Langenbernsdorf,
Wünschendorf, Kauern, Gera-Lusan, Gera-Zwötzen, Berga

SCHÄRFER IST SCHÖNER



Große Tausch-Aktion – alt gegen neu *

*Egal wie alt – Egal von wem

Für jede alte abgegebene
Lese- oder Fernbrille erhalten
Sie bei Kauf einer neuen Brille

Für jede alte abgegebene
Gleitsichtbrille erhalten Sie bei
Neukauf von Komfortgläsern

30 € Rabatt
(ab 120 €)

80 € Rabatt
(ab 350 €)

Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar! Rabatt wird nur bei Kauf einer neuen Brille abgezogen.



Markt 6 · 07570 Weida · Telefon: 03 66 03 / 4 14 02

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9.00 bis 13.00 Uhr

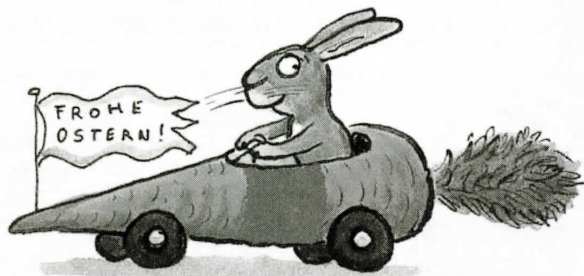
und 14.30 bis 18.00 Uhr

Sa.: 9.00 bis 12.00 Uhr

*Aktion gültig bis 30. April 2013

Frohes Osterfest

und immer gute Fahrt



Fahrschule Kubitz

Bahnhofstraße 2 · Berga/Elster

Telefon: 03 66 23 / 2 03 38

Gaststätte „Pölscheneck“

August-Bebel-Straße 64 · 07980 Berga

Telefon: 03 66 23 / 2 56 02

Das Schnitzelhaus in Berga

– deutsch-italienische Küche –

- Moderne Bowlingbahn, für Kinder
sehr gut geeignet
- alle Speisen frisch zubereitet
- Ausfahrerservice für alle
Speisen und Getränke

**Wir wünschen Ihnen
ein frohes Osterfest!**



Wir sind für Sie da:

Montag bis Sonntag von 11.00 bis 22.00 Uhr

*Hertzliche Ostergrüße
allen Kunden und Geschäftspartnern*

Neue Frühjahrsmode eingetroffen!

Firma **Elsa Maas** Inh. Karin Schemmel

**Textil-, Kurz- und Lederwaren • Gardinenservice
Änderungen**

Schloßstr. 23 • 07980 Berga • Tel.: 036623/20497

Fax: 036623/21837 • www.elsamaas.de • elsa-maas@t-online.de

Rechtsanwalt Karsten Haase

Markt 2a · 07570 Weida

Tel. 036603/6 32 03

Sprechtag in Berga, Markt 2 (Rathaus)
donnerstags, in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr

Bitte um vorherige Terminabstimmung unter o.g. Telefonnummer.

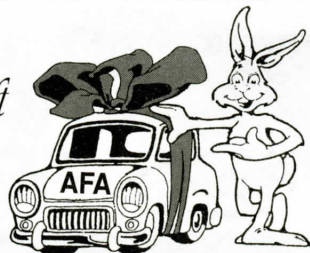


Vom 8. bis 12. April 2013
RÄDERWECHSEL
 zum **SONDERPREIS**
 von **10,- €**/Fahrzeug
 für alle Fahrzeugtypen

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Günstige SOMMERREIFEN
 für alle Fahrzeuge im Angebot!

*Wir wünschen
 unserer Kundschaft
 ein frohes und
 sonniges Osterfest.*



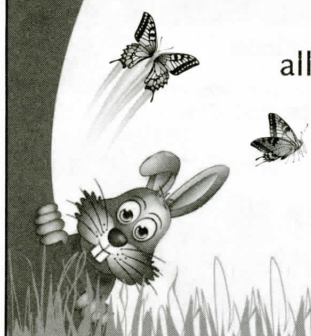
AFA Autohaus Weida

In den Nonnenfeldern 2 · 07570 Weida
 Gewerbegebiet direkt an der B 175
 Tel. 03 66 03 / 4 74 - 0 · Fax 03 66 03 / 4 74 66

Fröhliche Osterfeiertage

wünschen wir
 allen Kunden, Freunden
 und Bekannten.

Andreas Thoß
 Elektroinstallation
 und Mitarbeiter



Telefon: 03 66 23 / 2 51 91 oder 0171 / 3 53 92 70

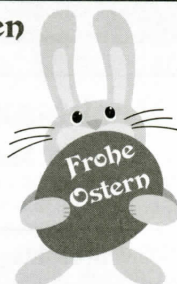
Einen fleißigen Osterhasen

wünschen Ihnen

Frau Piehler, Frau Hartung
 Lotto · Presse ·
 Geschenke am Markt

Inh. Thomas Aust
 Schloßstraße 19 · 07980 Berga
 Telefon / Fax: 03 66 23 / 2 27 23

Unsere Dienstleistungen für Sie:
 Kopierservice · Wäscherei · Reinigung · Schuhreparaturen
 Uhren- und Schmuckreparaturen · DPD Paketdienst



Fleischerei Völkel

Das Team der Fleischerei Völkel
 wünscht allen Kunden **FROHE OSTERN**
 und erholsame Feiertage!



*Ihre Osterbestellung
 nehmen wir gern
 entgegen!*

Wir empfehlen unsere frisch gebratenen Roster
 zum **FREITAG** (Filiale Berga).
 Rost brennt von 10 bis 13 Uhr.

Hauptgeschäftsstelle Greiz, Marienstraße 11, Tel. 03661/2595
 Filiale Berga, Bahnhofsstraße 11, Tel. 036623/63 99 44

... Genießen zum Osterfest!!!

Herzliche Ostergrüße

wünschen wir
 allen Kunden,
 Freunden und
 Bekannten



Preis-Oase

Inh. A. Ziegler

Bahnhofstraße 19
 07980 Berga
 Telefon: 03 66 23 / 2 34 50

FEHRE

Berga:
 Bahnhofstr. 13
 Tel.: 036623/23568
 Weida:
 Mittelstr. 1, Tel.: 036603/62208
 Markt 6, Tel.: 036603/61823

Unsere Kunden, Freunden und Geschäftspartnern
 wünschen wir ein **frohes Osterfest.**



**Dachdeckermeister
 Harald Luckner**

Ich wünsche
 meinen Kunden
 schöne
 Osterfeiertage

Untergeißendorf 25
 07980 Berga / Elster
 Telefon: 03 66 23 / 2 12 12



--- NEUE Homepage --- NEUE Angebote ---

...von der Visitenkarte bis zur LKW-Beschriftung
www.werbung-seidel.de

E-Mail: werbung-seidel@gmx.de, Funk: 0171-98 54 125, www.werbung-seidel.de

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein schönes Osterfest!



Familie Bieringer

Gaststätte

„Schöne Aussicht“

Berga · R.-Guezou-Str. 17

*Wir wünschen unseren
 werten Gästen ein frohes
 und sonniges Osterfest.*

Wir nehmen gern Bestellungen entgegen
 Telefon: 03 66 23 / 2 02 97

Einrahmungen Brömel

**Ein individuelles Geschenk!
 Für Freunde und Ihre Familie!**

*Meinen
 Kunden ein
 frohes
 Osterfest!*



- ☐ Einrahmungen aller Art
- ☐ Eigene Passepartoutwerkstatt

- ☐ Individuelle Fertigung von Bilderrahmen
- ☐ Aufspannen von Leinwänden
- ☐ Änderung alter Rahmen
- ☐ Spiegel nach Maß
- ☐ Konservierende Einrahmungen mit Spezialbilderglas
- ☐ Restaurieren von Gemälden

Waltersdorf Nr. 17
 07589 Lindenkreuz
 Funk 0170 / 5 23 55 87

Tel. 03 66 04 / 8 02 34, Fax 03 66 04 / 2 00 31
 E-Mail: EINRAHMUNGEN_Broemel@t-online.de

Heizöl - Weiße

07980 Berga/E. · Schloßstraße 14

Telefon

03 66 23 / 2 04 02

Partner der **TOTAL**



**Wir wünschen unseren
 Kunden ein frohes und
 sonniges Osterfest.**

**Schuh-
 Eck**

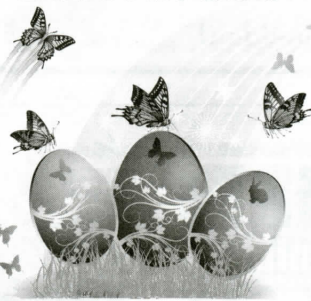
Schloßstraße 7 · 07980 Berga
 Telefon: 03 66 23 / 2 33 03



*Meiner
 treuen Kundschaft,
 allen Freunden und
 Bekannten wünsche ich
 frohe Ostern*

Ihre Marlies Manck

**Allen Kunden,
 Freunden und
 Bekannten
 herzliche
 Ostergrüße**



Mario Heine

Generalvertretung der Allianz

Allianz

Am Markt 12

07980 Berga

Telefon: 03 66 23 / 2 51 15

Telefax: 03 66 23 / 2 00 80

Funk: 0170 / 4 97 61 62

mario.heine@allianz.de

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag

9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr

und nach Vereinbarung

- Zulassungsdienst
- Schreibbüro
- Kopier- und Fax-Service
- Reisebüro

TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

KÖRPER SEELE

Natur – Heil – Praxis
 — A SCHMÄCHTIG —
 HEILPRAKTIKERIN

BAHNHOFSTR. 14A · BERGA/ELSTER

TEL. 0 3 66 23 / 2 27 66 ODER 01 72 / 9 67 96 70

**Allen Patienten, Freunden und
 Bekannten wünsche ich ein
 frohes und sonniges Osterfest**



FERNSEH-BERGER

Meisterbetrieb

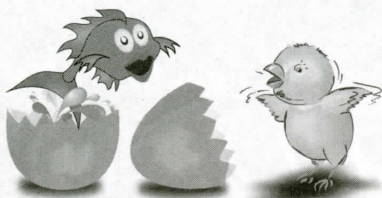
TV – Video – Audio – SAT

**WIR WÜNSCHEN
 UNSEREN KUNDEN EIN
 FROHES OSTERFEST**

Markt 11 · 07980 Berga/Elster · Tel.: 03 66 23 / 2 10 00

Frohe Ostern

wünscht Ihnen Ihre



Seidler's Zoohandlung
Brüderstraße 7 · 07570 Weida
Tel./Fax: 036603 62503
Funk: 0170 8272199
E-Mail: petshopseidler@gmx.de

Start in die Gartenteichsaison –

Viele Angebote rund um den Gartenteich:

Fische, Pflanzen, Futter und Pflegeutensilien



Wir frisieren auch Hunde
inclusive Waschen
und Schneiden!





Meisterbetrieb
MEDER
Ofen- & Kaminbau
seit 1975

Frohe Ostern!



Karl-Marx-Str. 8 · 07570 Weida
Tel.: 036603/62985
www.ofenbau-meder.de

SOS für Heimwerker

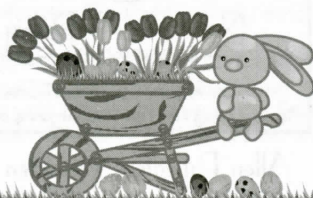
07980 Berga/Elster
Robert-Guezou-Str. 7

Peter Tesche

Telefon: 036623/21296
Mobil: 0160/2882612

Frohe Ostern

mit viel Sonnenschein wünschen wir allen unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten.
Wie immer stehen wir Ihnen mit unserem bekanntem gutem Service zur Seite.



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest.

Elektro-Stöltzner eK

Berga/E · Am Markt 7
Tel. Büro: 036623-20444 Laden: 036623-25635



Druckerei Emil Wüst & Söhne

Sie brauchen

Visitenkarten, Flyer, Broschüren, Geschäftspapiere und hochwertige Kataloge, Plakate, Etiketten, Kuverts, Stempel, Karten zur Geburt, Schuleinführung, Jugendweihe, Konfirmation, Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Trauer und vieles mehr, in Kleinst- oder Großauflagen!

Wir liefern Ihnen das perfekt gestaltete Druckerzeugnis in einer brillanten Qualität. Unsere Vielseitigkeit realisieren wir mit modernem Digital- und Offsetdruck. Dank des wiederbelebten traditionellen Buchdrucks können wir auch handwerkliche Kostbarkeiten, wie zum Beispiel Lettern- und Büttenpapier, anbieten. Darüber hinaus übernehmen wir Foto- und Filmaufträge für Hochzeiten oder Firmenpräsentationen.

Von der Beratung über die Gestaltung bis zum fertigen Druckerzeugnis bieten wir Ihnen einen kundenfreundlichen und schnellen Service. Unsere Außendienstmitarbeiterin berät Sie gern. Wir sind der perfekte Partner für Sie, wenn es um zeitgemäße Firmenpräsenz oder um die kleine Einzelleistung geht.

Wenn es um **beeindruckende Farben, ansprechende Gestaltung und brillanten Druck** geht, sind wir Ihr richtiger Ansprechpartner.

Burgstraße 10 · 07570 Weida
Telefon: 036603 / 5530
E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de
Internet: www.druckerei-wuest.de



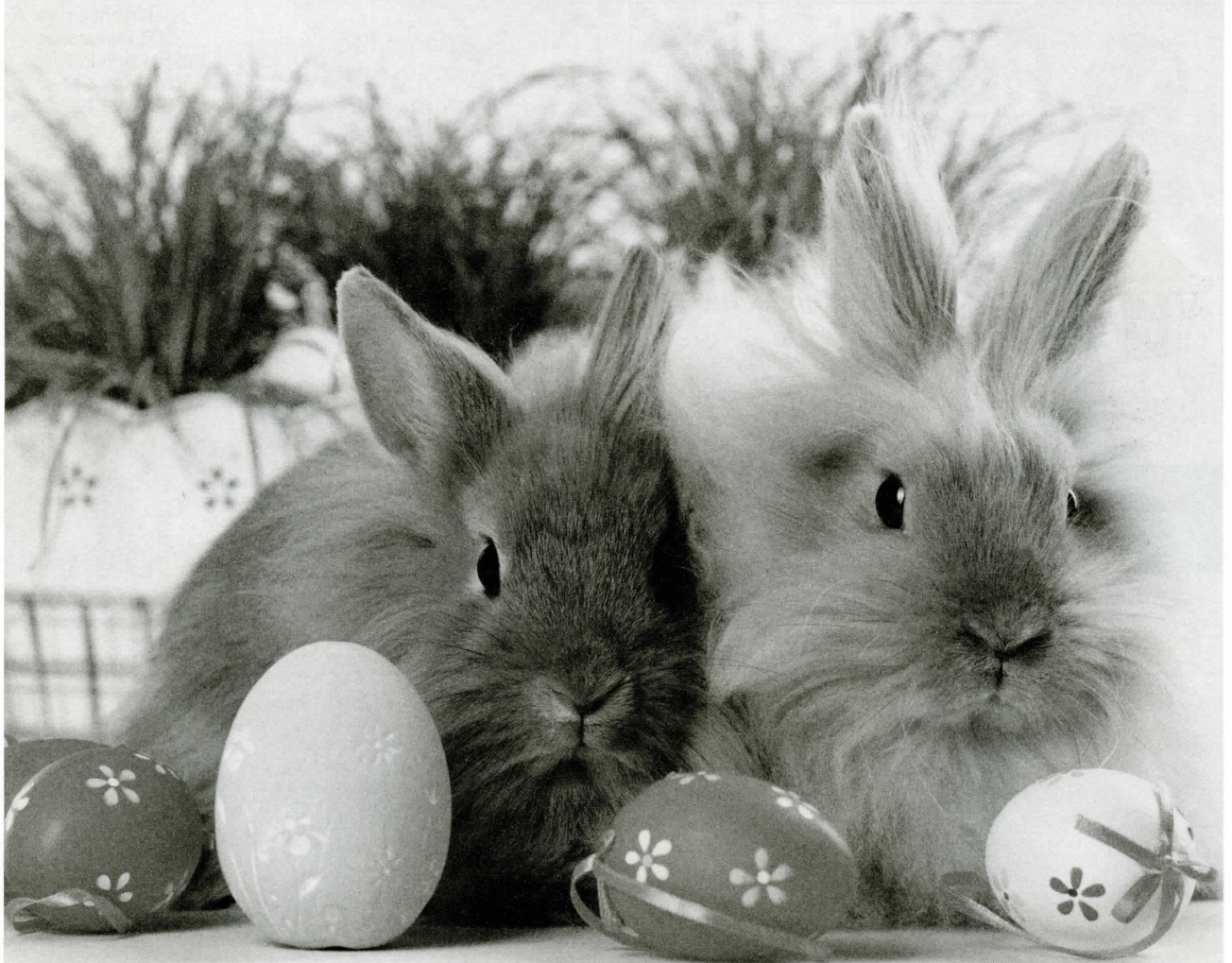
Ein frohes Osterfest
wünscht allen

**Bau- und Brennstoffhandel
Eveline Lippold**

07980 Berga/Elster
Telefon: 03 66 23 / 2 07 00

Saatgut und Blumenerde eingetroffen.

*Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein schönes und sonniges
Osterfest!*



HONDA
The Power of Dreams

**Der Honda Civic.
Hochschalten beim Fahrspaß.
Runterschalten beim Preis.**

Jetzt Testfahrt vereinbaren!

Schon ab
€ 13.590,-*




W&H
IHR HONDA AUTOHAUS

Wund H Autohaus GmbH & Co. KG
07548 Gera · Hinter dem Südbahnhof 11
Tel.: 03 65/5 52 05 49 · www.wh-autohaus.de
07580 Ronneburg · Altenburger Straße 86
Tel.: 03 66 02/3 45 99 · www.wh-autohaus.de


Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,7–5,1; außerorts 5,2–3,7; kombiniert 6,4–4,2. CO₂-Emission in g/km: 150–110. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG).

* Unverbindliche Aktionspreisempfehlung von Honda Deutschland für einen Civic 1.4 i-VTEC® S. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,6; außerorts 4,7; kombiniert 5,4. CO₂-Emission in g/km: 128. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG).
Angebot gültig für Privatkunden bis 31.03.2013. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Manu's
Kosmetik-Eck
Manuela Oschatz
Schloßstr. 12 · 07980 Berga
Telefon: 03 66 23/2 02 03



*Herzliche Ostergrüße allen
Kunden, Freunden und
Bekannten*



Baldauf GmbH
Forst- und Baumpflegebetrieb

Am Kirschberg 6a
OT Burkersdorf
07570 Harth-Pöllnitz
Tel.: (03 66 03) 4 14 60
Fax: (03 66 03) 4 37 07
E-Mail: baldauf-forst@gmx.de
www.baldauf-forst.de

Ihr Spezialist für
Baumfällung &
Baumschnitt



 **HOFMANN**
BEDACHUNGEN

Frohe Ostern
wünschen wir
unserer Kundschaft
und sagen
Danke
für Ihr Vertrauen.




07980 Berga/Elster · Bahnhofstraße 24
Telefon/Fax: 03 66 23/2 07 89
E-Mail: info@hofmann-bedachung.de

Haar-Erlebnis Ramona Höpfner

*Ich wünsche
allen ein
frohes Osterfest.*



Dorfstraße 6a · 07570 Hohenölsen
Tel./Fax: 03 66 03/7 12 37

Autohaus HEINRICH
FREIE — WERKSTATT **ITALIA**
AUTOMOBILE
Inh. Sven Büttner e.K.
07570 Hohenölsen · Siedlung 3 · Telefon: 03 66 03/6 73 79

wünscht
allen
**frohe
Ostern!**



Reiner
SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel GbR
Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2 · 07950 Zeulenroda-Triebes

☎ 036622 / 51869

Ab April
Sommer-
preise für
Brikett!



Wir wünschen all
unseren Kunden ein
frohes Osterfest!